

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN • FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN • GEBURTSTAGE



Ein Korb voller Blumen

Für ein Frohes Osterfest und zum Muttertag die besten Wünsche



„**Ohne Beruf**“ so stand auf dem Pass, ich schaute und schaute nur blass.

„Ohne Beruf“ war da zu lesen, und dabei ist sie doch das nützlichste Wesen.

Gattin, Mutter und Hausfrau zu sein – schliesst das nicht alle Berufe ein?

Als Köchin für verschiedene Lieblingsspeisen – als Packer, wenn es geht auf Reisen,
als Chirurg, wenn ein Dorn in den Finger gesplittert – Schiedsmann bei Kämpfen, erboht und
erbittert.

Wäscherin von Kleidern und Röcken – Finanzgenie, wenn sich der Beutel soll strecken.

Als Lexikon, dass soll schier alles wissen – als Flickfrau, wenn Strümpfe und anderes zerrissen.

Als Hüterin von des Hauses Frieden – als Pupp doktor, als Dekorateur,
als Märchenerzählerin ohne ermüden – als Gärtner, Konditor und als Friseur.

Als Pflegerin in Krankheitstagen – unzählige Titel könnt' ich noch sagen von Müttern,
die Gott zum Segen erschuf und **das nennt die Welt dann „Ohne Beruf“**

Eingesandt von Reinhardt, Willy aus Canada

**Jetzt in diesem Leben Kreuz und Leiden?
Dann in Gottes Herrlichkeit!**

Meine lieben Mramoraker Landsleute!

Mit dem Monatsspruch für März 2007 möchte ich Sie grüßen. Paulus schreibt im Römerbrief (Kapitel 8,18)

„Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

Wie würden Sie die Satzzeichen in der Überschrift setzen: Zuerst das Fragezeichen, dann das Ausrufezeichen oder zuerst das Ausrufezeichen und dann das Fragezeichen? Wie auch immer – es passt uns wohl weder so noch so:



Es paßt so gar nicht hinein in diesen Monat März, wo am 21. der Frühling beginnt mit seinem aufsprudelnden Leben!

Es paßt so gar nicht hinein in diesen Monat März, wo am vorletzten und am letzten Sonntag des Monats Konfirmationen gefeiert werden und wo junge Leute inmitten der Gemeinde stehen werden!

Ja, es paßt so gar nicht hinein in unser Lebensgefühl, das nicht immer nur vom Leiden und vom Schmerz reden will.

Ja paßt es überhaupt hinein in unser Leben, das sich nicht auf die Zukunft vertrösten lassen will sondern vielmehr hier und jetzt empfangen will!

Wie auch immer wir die Vorzeichen oder die Satzzeichen setzen, das Leiden und Kreuz paßt nicht in unsere Erwartungen und doch erfahren wir beides in unserem Leben.

Aber lassen wir diese unsere Gedanken einmal und hören ganz einfach auf dieses Zeugnis eines Apostels Jesu Christi: Paulus redet im 8.Kapitel seines Briefes an die Christen zu Rom vom "Leben im Geist Christi". **"Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen."** (Vers 10).

Es geht also nicht um etwas, was wir sozusagen zur Wahl hätten im Sinne von "Wenn du jetzt leidest, dann wartet die Herrlichkeit auf dich!". Nein, es geht um eine Tatsache: "Der Leib, dieser Leib, ist tot um der Sünde willen!". - Das Todesurteil über unseren Leib ist schon gesprochen, schon vom ersten Tag unseres Lebens. Der Leib hat ein Verfallsdatum. Der Leib ist hoch kompliziert und in sich ein Wunder der Schöpfung Gottes, aber "er ist von Erde und soll wieder zur Erde werden". Der Grund dafür liegt in der Sünde, im Abfall vom Gott, in der Verneinung des Lebens.

So, das ist der Ausgangspunkt des Redens Pauli.

Aber nun kommt die "Frohe Botschaft": Gott hat in diese Welt des Verfalls eingegriffen. Er hat seinen Sohn gesandt, die Sünde auf sich zu nehmen, auf seinen Leib und damit ein für allemal aufzuheben (biblisch: zu sühnen!).

Christus hat an seinem Leib alle Krankheit und alles Leiden und allen Tod ans Kreuz getragen.

So dürfen auch wir, die wir noch in diesem Leibe (mit Verfallsdatum!) leben wissen: Unser Ende ist nicht das Ende Gottes mit uns, es ist vielmehr das Ziel Gottes mit uns. Gottes Ziel mit uns ist nicht der Tod sondern das Leben.

Deshalb kann Paulus das Hier und Jetzt, das Leiden in seinem Leib und an seinem Leib als etwas Vorübergehendes ansehen und sich freuen im Blick auf die Herrlichkeit, die an Gottes Kindern offenbart werden soll.

Das Pfand für diese große Hoffnung ist der Geist, es ist der Geist des Vaters und des Sohnes. Dieser Geist wirkt schon hier und jetzt trotz unseres sterblichen Leibes Leben. Es ist dieser Geist, der uns selbst im Leiden noch die Herrlichkeit sehen läßt, die Gott für uns bereitet hat. Es ist dieser Geist, der uns trotz Schmerzen singen läßt, und trotz allem Weinen Trost erfahren läßt. Es ist dieser Geist, durch den wir sagen können:

"Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben,

alle Dinge zum Besten dienen,

denen, die nach seinem Ratschluß berufen sind." (Römer 8,28).

In dieser Hoffnung grüße ich Sie alle ganz herzlich und wünsche eine besinnliche Passionszeit und einen frohen Ostermorgen.

Ihr Landsmann, Pfarrer i.R. Jakob Stehle

Einladung

**Zur Mramoraker Gedenkfeier
am Samstag den 28. April 2007
wieder in Sindelfingen im Haus der Donauschwaben
Goldmühlenstrasse 30**

Festprogramm :

- 11:00 Uhr** **Öffentliche Vorstandssitzung**
alle Landsleute sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen
- 12:30 Uhr** **Gemeinsames Mittagessen im Hause. Teilnahme am Essen bitte**
noch vor dem 05. April telefonisch anmelden bei Franz Apfel oder
einem anderen Vorstandsmitglied.
- 14:30 Uhr** **Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Stehle**
Begrüssung und Ansprache eines Vorstandsmitgliedes
Kranzniederlegung im Lichthof an der Gedenkmauer im
Haus der Donauschwaben

Anschliessend an die Gedenkfeier Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Wir bitten unsere Besucherinnen, wie auch schon bisher gehabt Kuchen mitzubringen !

Der Mramoraker Heimatortsausschuss
freut sich auf euern Besuch!!!!

Jahrgangstreffen: 1942/ 65er – 1937/ 70er – 1932/ 75er – 1927/ 80er usw.

Vorankündigung

Kirchweihtreffen 2007

Der Termin für unser Kirchweihfest 2007 ist
der 22. September 2007 im
Haus der Donauschwaben in Sindelfingen.
Näheres im „Boten“ Juli 2007



In eigener Sache

Franz Apfel

Liebe Landsleute und Freunde in der ganzen Welt zum Weihnachtsfest und Neuem Jahr habe ich eine Fülle guter Wünsche erhalten, was mich besonders erfreute war, dass sehr viele lobreden für den „Boten“ dabei waren. Schön, dass unsere „Arbeit“ am Boten so gut ankommt. Die guten Wünsche kamen unter anderem aus Canada bis hin zu Australien (früher war Mramorak nicht ganz so gross!). Da es mir nicht möglich ist, alle Briefe, Karten und E – Mails einzeln zu beantworten, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken und hoffe, dass unsere Leser auch weiterhin mit vielen Beiträgen mithelfen, dass wir den Boten noch lange recht interessant und abwechslungsreich gestalten können. Schliesslich ist der Bote das wichtigste Bindeglied und Informationsblatt für uns weit verstreute Mramoraker und alle Freunde, welches ich hoffentlich noch lange erhalten kann und will.

Franz

Mein Mitarbeiter beim Boten

Da ich den Boten nicht alleine gestalten kann, möchte ich heute unseren Lesern meinen fleissigen Helfer vorstellen.



Bertram Dóczy wohnt bei uns im Hause Vater war Ungar, Mutter Deutsche, damit ist er auch ein halber Leidensgenosse. Herr Dóczy macht auf dem Computer alle

Schreib – und Bild – Arbeiten fix und fertig, einschliesslich Probeabzug. Danach wird alles auf CD gebrannt und die Druckerei kann damit direkt drucken. Das erspart ein Gutteil an Kosten. Die gute Zusammenarbeit ist mir eine grosse Hilfe. Herr Dóczy war auch schon bei unserer Gedenkfeier in Sindelfingen und wurde dort bereits vorgestellt. Mittlerweile sind ihm vom Schreiben fast alle Mramoraker Familiennamen bekannt.

Franz Apfel

Ich bedanke mich herzlichst für die lobenden Worte und möchte aber dazu sagen, dass es für mich mittlerweile sehr interessant geworden ist, die Geschichte der Mramoraker und Mramoraks kennen zulernen. Somit kann man das angenehme mit dem Nützlichen verbinden und jeder hat etwas davon. Bertram Béla Dóczy

Zu diesem Boten

Aus Anlass der geplanten Gedenkstätte in Bawaniste ist in dieser Ausgabe viel zu diesem Thema veröffentlicht. Deshalb habe ich auch eine Zusammenfassung unserer 5 Gruppenreisen mit den wichtigsten Ereignissen erstellt. Siehe Seite 16 – 19.

Ich möchte auch noch einmal an die Herzlichkeit und Gastfreundschaft erinnern, mit der wir in der alten Heimat begrüsst und empfangen wurden. Sehr beigetragen haben dazu auch der Serbisch – Deutsche – Freundschaftsverein an der Spitze die 1. Vorsitzende Margarete Boksan / Dapper, sowie Sekretär Stojan Zeman. Bürgermeister Knezevic und seine Leute haben ebenso einen Anteil an dem grossen Erfolg unserer Reisen nach Mramorak. (Seite 20-22)

Aus diesen Gründen möchte ich heute noch einmal allen, die uns unseren Besuch in der alten Heimat Mramorak so unvergesslich machten ein herzliches „Danke Mramorak“ sagen.

Franz Apfel

Ausfüllen von Überweisungen

Liebe Landsleute ich habe zwei Muster für die Spendenüberweisungen für die Gedenkstätte in Bawanische angefertigt. Gruss Franz Apfel

Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen zur Gedenkstätte Bawanische

Bankleitzahl

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
HOG MRAMORAK R. SPERZEL

Konto-Nr. des Begünstigten
240302802

Bankleitzahl
54651240

Kreditinstitut des Begünstigten
SPARKASSE RHEIN-HAARDT

EUR Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
GEDENKSTÄTTE BAWANISCHE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Strassen- oder Postfachangaben)
FRANZ IRGENDWER IRGENDWO

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

So.....

EUR

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
GEDENKSTÄTTE - BAWANISCHE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Strassen- oder Postfachangaben)
FRANZ IRGENDWER IRGENDWO

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

ODER So →

SOLLTE DIE ÜBERWEISUNG AUSGEFÜLLT SEIN ! !
(Der Computer kann nur Druckschrift lesen)

In eigener Sache

Zum Tode von Emilie Bohland

Siehe Todesanzeigen

Emilie war die Ehefrau von Martin Bohland, Jahrgang 1919. Martin war Mitverfasser des Mramoraker Bildbandes, Schöpfer der landwirtschaftlichen Geräte, die im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen ausgestellt sind und jahrelang in der Vorstandschaft.

Martin ging seiner „Milie“ schon lange im Tod voraus. Hiermit möchte ich Martin Bohland, sein Leben und sein unermüdliches Schaffen uns allen noch mal in Erinnerung bringen.

Franz Apfel

Fahrt nach Mramorak

Zur Einweihung unserer Gedenkstätte in Bawanische

Da der nächste Bote erst im Juli 2007 erscheint, unsere Gedenkstätte aber eventuell schon eher fertig sein wird, ist es nötig alle Interessenten an der Teilnahme zur Einweihung bereits jetzt zu ermitteln. Die Anmeldung zur gemeinsamen Reise (ob mit Bus oder Flugzeug, richtet sich nach der Personenzahl) ist natürlich vorerst unverbindlich. Da ich leider in der Zwischenzeit nicht mehr in der Lage bin einen Boten zu veröffentlichen. Somit kann ich dann die interessierten Landsleute per Telefon verständigen. Dauer und Preis stehen auch noch nicht fest, dürfte sich aber erfahrungsgemäss um etwa € 500 bewegen. Ebenso kann noch nicht festgelegt werden, ob wir in Mramorak Quartier beziehen werden oder in Pancevo im Hotel Tamis. Deshalb bitte ich unbedingt alle Interessenten bis spätestens 28. April (letzte Möglichkeit zur Anmeldung bei unserer Gedenkfeier in Sindelfingen!) sich bei mir zu melden. Für die Teilnahme an der Reise ist die Reihenfolge der Anmeldung massgebend.

Anmeldungen an

Franz Apfel

Lenggrieser Str. 39 ½

83646 Bad Tölz

Deutschland

Klein – Mramoraker – Treffen

Unser Landsmann Michael Hild ruft wieder einmal zum „kleinen“ Treffen am Samstag 09. Juni. 2007 ins Gasthaus „Sternen“ Hauptstrasse 54 in Denkingen auf.

Auskunft :

Hild Fritz

Tel.: 0741 – 218 52 oder beim

Wirt Matthias Harich

Tel.: 07424 – 18 14

Wir wünschen guten Besuch und gute Unterhaltung
Franz

Sammlung der Mramoraker Boten auf CD

Auf Anregung unseres Pfarrer's Jakob Stehle, haben wir uns entschlossen, sämtliche Mramoraker Boten von der Nummer 1 / 1991 bis November 2006 – und auch weiter – auf CD zu fertigen, wo man aus jedem Boten jede einzelne Seite abrufen kann. Es werden ungefähr 3 – 4 CD's werden, bis einschliesslich 2006. Wir wollen versuchen bis zum Gedenktag 28. April 2007 einige Serien fertig zu stellen und mitzubringen. Desweiteren kann man sie schriftlich bestellen unter der
Faxnummer 08041 – 730 103
oder per E – Mail

ApfelFraToel@aol.com

Der Preis wird bei ca. 20 € pro Serie liegen, einschliesslich Versand.

Ich würde mich über eine rege Nachfrage freuen !
Franz Apfel

Leserbriefe

Martin Klein Tulpenweg 1 Zweibrücken

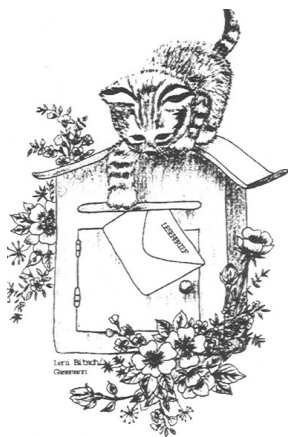
Schreibt....

Lieber Franz....,

das lange Vorhaben dir zu schreiben möchte ich nun vollziehen, vor allem Dir zu gratulieren zum letzten Boten, der hervorragend, sehr gut ist. Die schönen deutlichen Bilder vom Kirchweihreffen und die Verarbeitung. Besonders der Plan für die Gedenkstätte in Bawanische, wie auch die Leserbriefe. Zurüchgreifen möchte ich jedoch auf den Boten 2 – 2006, Seite 2, dort ist geschrieben von einer Konfirmation vor 50 Jahren. Es steht nicht da, wer der Konfirmand ist. Das wichtigste auf dieser Seite ist für mich ds Bild oben links. Dieses Bild ist bei mir sehr tief eingepägt, ich hatte es sofort wieder erkannt. Als ich ein Junge wr betrachtete ich dieses grosse Bild jeden Sonntag wenn ich mit der Schulklasse in den vorderen Bänken unseres Gotteshauses sass. Es ist das Bild welches gross im Altar unserer Kirche war, mit dem Spruch darunter „ Wer zu Jesus kommt, geht nicht unter“. Oft habe ich nach diesem Bild gesucht und jetzt ist es im Boten. Es wiederkehrt alles. Wer st der Konfirmand? Gratuliere dem Einsender ! Wann denkst Du, dass das Denkmal in Bawanische fertig sein wird? Gut wäre es zu wissen, dann könnte man evtl. vorplanen für die Einweihung, wenn's die Gesundheit erlaubt. Irgendwie zieht es mich jetzt dorthin.

Grüsse von Haus zu Haus mit den besten Wünschen
Martin Klein

Der Konfirmand war unser Pfarrer Stehle!
Franz



Leserbriefe

Susanne Zimmermann
Pappelweg 12
52525 Heinzberg

schreibt.....

Liebe Landsleute !

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht,
 was der „Bote“ für uns alles macht ?!

Ich hab´ es und habe dabei gedacht,
 der „Bote“ hilft uns, dass wir die Heimat,
 trotz Hasten und Jagen in diesen Tagen,
 noch weiter in unserem Herzen tragen,
 dass wir immer wieder von Neuem lesen,
 wie es einmal ist Daheim gewesen.

Und vieles an das wir kaum noch gedacht
 wird uns wieder in Erinnerung gebracht.

Durch den „Boten“ erfahren wir Tag´ und Stunde
 für das Wiedersehen in froher Runde.

Ich grüsse alle Mramoraker, vor allem alle Mitarbeiter
 am „Boten“, ich mache keine Witze,

ihr seid Spitze!

Susanne Zimmermann, geb. Dapper / Schneider
 Jahrgang 1925

Was gibt es doch für geistreiche Mramoraker !
 Danke Susi, es tut wohl Deine Worte zu lesen.
 Franz

Hildegard Killet
An den Dinkeläcker 2
71549 Auenwald

schreibt.....

vielen Dank für Deine Zusendung er Mramoraker
 Boten. Mein Vater und ich wünschen Alles Gute und
 nochmals Dank für die prompte Lieferung, Vergelt´s
 Gott
 Hilde

Familie Jung schreibt.....

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, was
 das aller Wichtigste ist im Neuen Jahr wünscht
 Familie Helmut Jung

Bärbel Busterfeld
Buchenweg 7
57645 Nister

schreibt.....

nach langem Warten ist endlich der „Bote“
 angekommen, herzlichen Dank auch für die
 lieben persönlichen Worte. Meiner Mutter
 Schumann, geb. Kallenbach, Gretl, aus
 dem Westerwald wie sie immer sagte, geht
 es leider nicht besonders gut, sie lässt alle
 ganz lieb grüssen und wünscht „Alles Gute“
 für die weitere Zukunft.

Bärbel

schickte uns auch ein wunderschönes
 Gedicht:

Ein Wunsch der nichts kostet

Ich möchte ein bisschen glücklich sein,
 Ich möchte mich mit anderen freuen,
 Ich wünsch mir dass mich jemand fragt:
 „Wie geht es Dir?“ Und einfach sagt:
 „Ich mag Dich und bin gern bei Dir !“
 Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein,
 ein Anruf würde mich schon freun,
 „Hallo ! Wie geht´s ? Mach´s gut!“ und dann:
 „Rufst Du mich morgen auch mal an?“
 „Ja, ganz bestimmt ! So gegen vier !“
 Das wünsch ich mir

Ich möchte ein bisschen glücklich sein,
 käme doch einer mal herein,
 und sagt: „Ich hab an Dich gedacht,
 und mich selbst heut´ mitgebracht.
 Ich bleib, solange wie Du willst, bei Dir !“
 Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
 Ein Brief, ein Zettel winzig klein,
 ein Händedruck, ein nettes Wort,
 ein Lächelnund ich spür sofort :
 Mir geht es ebenso wie Dir !
 Das wünsch ich mir.

Liebe Bärbel,
 vielen Dank für Deinen Beitrag, wir haben
 uns sehr gefreut.
 Mach weiter so, sag ich Dir,
 Das wünsch ich mir!

Franz Apfel Schriftleitung

Hügler, geb. Göttl, Magdalena
Auerhahnweg 9
73434 Aalen Hofherrnweiler
 schreibt.....

Meine Mutter, Filipine Göttl, ist am 23.12.06 verstorben – siehe Todesanzeige – den letzten Boten musste ich Ihr vorlesen, dabei kamen mir so viele schöne Erinnerungen an die alte Heimat auf (ich war noch zu klein), aber es ist schön alte Bilder anzusehen, wie auch die Leute sich verändert haben. Ich möchte den Boten nicht mehr missen und freue mich auf die nächste Ausgabe. Ich trete hiermit Mutters Erbe an. Nochmals vielen Dank mit freundlichen Grüßen

Helfs Gott

Magdalena Hügler

Es ist schön, dass Sie Mutters Erbe antreten. Wir freuen uns darüber und danken für die Bilder auf Seite 24.

Mutter war Göttl, Filipine, geborene Bitsch, Jahrgang 1929, Tochter von Heinrich Bitsch, oberhalb vom alten Friedhof hoch linke Seite.

Franz Apfel und Schriftleitung

Anna Güldner
Pfarrhofgehweg 1 – 2
A – 5400 Hallein
 schreibt.....

Gottes Segen auf allen deinen Wegen, auch im neu angefangenen Jahr. Wir sind in Trauer, meine liebe Schwester Rosl, durfte nach langem mit Geduld ertragenem Leiden noch im alten Jahr Heim gehen – siehe Todesanzeige - . Eine von den Mramorakern wieder weniger. Es liegt ja alles in Gottes Hand, Leben und Sterben, wir müssen es so annehmen, wenn es auch noch so schmerzhaft ist.

Vielen Dank lieber Landsmann Franz für den Boten mit den vielen schönen Aufnahmen, die mir Freude machen, hoffe und wünsche, dass der Bote uns noch lange erhalten bleibt.

Grüsse unsere Landsleute, auch Dir alles Gute wünscht

Deine Landsmännin Güldner Anna

Adele und Erwin Bargel
Manahawkin USA

Sehr geehrter Herr Apfel

At this loveliest of seasons

May you have many reasons for happiness.

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr wünschen euch allen

Adele und Erwin Bargel aus Bavanische

Ich lege eine kleine Spende bei – **Danke dafür**

Piffath Frieda, geb. Bitsch, 31.7.1945
Sportplatzweg 26
A – 4050 Traun
 schreibt.....

Möchte Ihnen mitteilen, dass unsere liebe Mutter, Eva Bitsch, geb. Harich, am 10.01.2007 verstorben ist. Sie war sehr krank, unser Trost, sie ist beim Herrgott gut aufgehoben. Mein Wunsch wäre eine Todesanzeige mit Bild von unserer Mutter im nächsten Boten, damit alle meine Landsleute es erfahren. Ich habe mir alle Boten angesehen, dabei war immer die Julie Kalatschan, geb. Göttl. Obwohl ich die Leute nicht kenne, war es so schön, der Julie und meiner Mutter zuzuhören. Alle Achtung wie ihr die Berichte von unseren Landsleuten bringt's, besonders gefallen hat mir der Bericht von meinem Grossonkel und – Tante Stehle Johann und Juliane, über ihre Diamantene Hochzeit.

Hochachtung vor diesem Ehepaar
 Frieda Piffath

Danke für die Spende!

Deinem Wunsch haben wir gerne entsprochen.

Franz Apfel und Schriftleitung

Peter Schatz
 schreibt.....

Lieber Franz,

für das Neue Jahr wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin ein gutes Gelingen mit dem **Mramoraker Boten**.

Freundlichst grüsst mit Helf Gott

Peter Schatz aus dem Kurbad Bad Bocklet
 30.12.2006

Grau Franz, 424 Country Square Rd.
Waterloo, ON. Canada N2J 4G8

Wishing you pece and joy for this Christmas Season

Lieber Franz, ich wünsche euch eine frohe Weihnacht und alles Gute im Neuen Jahr.

Lege 50 Can.\$ für den Mramoraker Boten bei. Der Bote ist sehr gut gemacht. Danke für all die Arbeit, die Du und deine Mitarbeiter da tust.

Franz Grau

Lilo Kohlschreiber geb. Schick

Es brennt, es brennt, die Mühle brennt. !!

Dieses Ereignis ist mir heute noch so in Erinnerung.

Unsere Mami(Mutter) musste in der Nacht raus auf das „Provet, kam aber ganz entsetzt wieder hereingestürzt :“ Es brennt, steht alle schnell auf, es brennt, die Mühle brennt!!“ Zur selben Zeit haben unsere Tante Susi und andere Nachbarn schon an unsere Fenster gepocht. Sie hatten das Feuer schon vor uns bemerkt. Tati(Vater) und Mutter (Großmutter) rüttelten uns Kinder auf. Sie rissen die Fenster auf und hoben uns aus dem Fenster, draußen nahmen uns Nachbarn auf und brachten uns auf die andere Straßenseite (Sie hatten die Befürchtung, die Flammen könnten schon zu nahe am Wohnhaus sein. Unser Wohnhaus stand nämlich dicht neben der Getreidemühle. Nur eine schmale Hofeinfahrt mit Tor trennte die beiden Gebäude voneinander. Tati war dort als Obermüller angestellt, deshalb wohnten wir so dicht neben der Mühle. Weinend und zitternd vor Angst, vor Kälte und vor Müdigkeit standen wir Kinder den Flammen gegenüber. Irgend jemand brachte Decken und wickelte uns damit ein. Wir hatten ja keine Zeit uns etwas anzuziehen. Auch alles andere wurde aus dem Fenster gereicht. Die Nachbarn halfen mit, möglichst viel von unseren Habseligkeiten zu retten. Tati, Mami und Mutter kamen später irgend wann durch den Hof zu uns auf die andere Seite. Als das Feuer immer mehr das Wohnhaus bedrohte, durfte niemand mehr in das Gebäude. Die Feuerwehrmänner kämpften mit ihrer ganzen Kraft verbissen gegen den Brand. Die Flammen fraßen sich trotzdem mit einer solchen Gewalt durch das Gebälk der Mühle, dass es unmöglich wurde, sie zu löschen. Hilflös und entsetzt mussten wir alle zusehen, wie „unsere“ schöne Mühle abbrannte. „Rettet das Haus, rettet das Haus!“ schrie jemand. Die Feuerwehr konzentrierten sich längst schon auf das Wohnhaus um zu verhindern, dass die Flammen dazu übergriffen.

Ich weiss nicht mehr, wie lange wir erstarrt den Flammen gegenüber standen. Irgend jemand hatte uns Kinder zu der Tante Susi (eine Schwester von unserer Mami, die ganz in der Nähe wohnte) und hat uns ins Bett gesteckt.

Die Zeit nach dem Brand war für unseren Tati am schlimmsten! Weil er als Obermüller verantwortlich für die Mühle war, wurde er von den Serbischen Behörden vernommen. Ebenso unsere Mami musste auch einige Male zum Verhör, weil sie das Feuer zuerst bemerkt hatte. Auch den Karlvetter Harich, ob er als Heizer oder als Maschinist angestellt war, weiß ich heut nicht mehr, haben sie zum Verhör geholt. Nächtelang haben sie die beiden verhört, immer und immer wieder. Die Polizei hat die Mühle untersucht und nach einer Ursache geforscht. Sie hatten festgestellt, dass das Holz nicht nach der Vorschrift gelagert war. Angeblich saß es zu nahe am Heizkessel. Diese Tatsache hatte die Behörde dem Herrn Karl Harich angelastet. Leider konnten wir nicht verhindern, dass die Serben den Karlvetter ins Gefängnis steckten!! Unserem Tati konnten die Behörden keinerlei Schuld an dem Brand nachweisen! Wie der Brand tatsächlich zustand kam, wissen wir bis heute noch nicht. Dieser ganze psychische Druck während den Untersuchungen hielt unser Vater nicht aus. Er war zu sensibel und wurde krank. Er fühlte sich zunehmend schlechter. Die Ärzte konnten die Krankheit nicht finden.

Nach vielen Monaten hörten die Untersuchungen und Verhöre endlich auf. Unser Vater wurde an die Getreidemühle nach Karlsdorf versetzt. Wir zogen dorthin um.

In der Zwischenzeit hatten unsere Eltern ein Ersuch für unsere Ausreise nach Deutschland gestellt. Die Krankheit unseres Vaters wollte sich einfach nicht bessern. Wir hofften, dass die Ärzte in Deutschland ihm helfen konnten. Er ging weiterhin in die Mühle, musste aber immer öfter wegen Krankheit unterbrechen. Der feine Mehlstaub während der Arbeit hatte ihm

zusätzlich geschadet. Meine älteste (Stief)Schwester Vroni ging in Karlsdorf in das Gymnasium. Die zweite Schwester Hilda ging auch schon in die 4. Klasse. Sie beide besuchten serbisch Schulen. Weil wir nun vorhatten nach Deutschland überzusiedeln, haben Sie mich in der deutschen Schule angemeldet. Nach zwei Jahren kam endlich die Genehmigung für unsere Ausreise. Im Herbst 1954 traten wir die Reise an. Nach einer langen, langen Zugfahrt kamen wir am 30.08.1954 in Piding in Bayern an. Dort wurden wir in einer Baracke im Durchgangslager einquartiert. Da waren wir also in unserer neuen Heimat! Die Lagerleitung hatte uns einen Raum in Baracke Nr. 5 zugewiesen. Drinnen standen drei Stockbetten aus Eisen, ein Tisch, ein Schrank und ein paar Stühle. Die Erwachsenen versuchten, so gut es eben mit der wenigen Habe ging, das „Zimmer“ häuslich einzurichten. Wir drei Mädchen erkundeten natürlich sofort neugierig die Umgebung. Das Lager selbst war ziemlich öde und nüchtern. Es bestand aus vielen Wohnbaracken einer Verwaltung. Einem Küchentrakt und einer Toiletten- und Waschbaracke. Nicht weit vom Lager floss die Saalach, von einer hohen Brücke konnten wir in das Flussbecken sehen. Schade, dass die Saalach so tief unten lag und wir nicht hinunter konnten. Sonst gab es noch viele neue, interessante Dinge zu entdecken. Auch wollten wir erkunden, ob und wie viele Kinder noch in dem Lager waren.

Es dauerte natürlich einige Tage, bis wir uns im Lager zurechtfinden und die Regeln kannten. Damit nicht zu viele Leute auf einmal in die Waschbaracke drängten, war ein Zeitplan aufgestellt, ein paar Baracken zur gleichen Zeit, im ¼- stündigen Abständen. Da blieb natürlich nicht viel Zeit für große Waschungen, was uns Kinder nicht störte. Dreimal täglich konnten wir von der Kantine Essen fassen. Gegessen hatten wir dann auf unserem Zimmer. Wenn wir nicht ganz satt waren, gab es die Erlaubnis, Nachschlag zu holen. Meistens wurde diese Aufgabe Hilda und mir übertragen. Hilda als die Ältere von uns beiden, verlangte dann „Nachschlag für sechs Personen bitte“. Das Küchenpersonal kam schmunzelnd unserer Bitte nach und wir stolzierten damit in unser „Zimmer“. Bald hatte Hilda ihren Ruf als Nachschlag-Holerin vom Dienst“ und war im ganzen Lager dafür bekannt.

Nach einem Monat, am 28.09.54 wurden wir in das Flüchtlingslager nach Weinsberg versetzt. An dieses Lager habe ich kaum Erinnerungen, von Weinsberg aus wurde ich nämlich zur Erholung in die Schweiz geschickt. Während meines Aufenthalts in der Schweiz bei Fam. Invanizzi musste meine Familie am 10.01.1955 noch einmal in ein anderes Lager nach Balingen. Dort waren sie nur 18 Tage. Am 28.01.1955 ging es weiter nach Hechingen. Die Krankheit unseres Vaters hatte sich inzwischen sehr verschlechtert. Er musste sehr oft zu Untersuchungen und Behandlung nach Tübingen in die Uni-Klinik. Nach meiner Rückkehr aus der Schweiz hatte ich ein ungutes Gefühl, weil ich wusste, dass es meinem Vater sehr schlecht ging. „Darf ich ihn gleich besuchen?“ fragte ich gleich als ich wieder im Lager war. „Heute musst du dich noch ausruhen von der langen Fahrt. Wir besuchen ihn morgen“, versprach mir unsere Mutter. Ich konnte es kaum erwarten, unseren Tati wiederzusehen! Er war schon sehr schwach und blass, tränenüberströmt viel ich ihm in die Arme. „Warum weinst du denn?, erzähle mir doch, wie es in der Schweiz war!“ versuchte er mich abzulenken. Der Abschied fiel mir sehr schwer!

Am 4. März 1955 traf uns die schreckliche Nachricht, dass uns unser geliebter Tati für immer verlassen hatte. Für mich stürzte damals eine Welt zusammen! Nun hatte ich auch meinen Vater verloren, den ich so sehr liebte! Meine leibliche Mutter kannte ich gar nicht, sie starb. Als ich erst neun Monate war an Hungertyphus in Rudolfsgraben mit erst 23 Jahren!

Drei Wochen nach Tatis Tod war mein 10. Geburtstag. Ich erinnere mich noch sehr gut an diesen Tag. Den ganzen Tag saß ich auf meinem Bettrand und weinte vor Sehnsucht nach meinem Vater. Es war der traurigste Geburtstag, den ich je erlebte! Nichts und niemand konnte mich an diesem Tag trösten!!

Gedenkstätte am Massengrab

Peter Zimmermann will an die Tötung von 110 Landsleuten erinnern

Bildeczingen/Bavaniste (ael).

Im serbischen Bavaniste soll eine Gedenkstätte entstehen, die an die Tötung von 110 Deutschen aus Mramorak am 20. Oktober 1944 erinnert. Darum bemüht sich Peter Zimmermann aus Bildeczingen seit Jahren. Er ist Vorsitzender der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland, die unter anderem in Mühlen und Bildeczingen Mitglieder hat.

Wenn die Heimatortsgemeinschaft Mramorak / Deutschland spätestens Ende September zu ihrem „Kirweih“ – Fest die Gedenkstätte in Bavaniste einweihen kann, wie es Peter Zimmermann plant, dann ist es ein Zeichen der Versöhnung. Bis vor wenigen Jahren durften die Donauschwaben nicht einmal den Ort aufsuchen, an dem am 20. Oktober 1944 ihre Verwandten ihre eigenen Gräber ausheben mussten und getötet wurden, wie der Gemeinschafts – Vorsitzende Zimmermann berichtet. 110 Landsleute – vor allem Männer, aber auch einige Frauen – seien in einem Akt der Vergeltung getötet worden. Der Grund: Deutsche aus Mramorak hatten für das Nazi – Reich im Krieg gekämpft. Die Rache an den Deutschen sei von der jugoslawischen Regierung mit einem Tabu belegt worden, sagt Zimmermann. Das Tabu fiel aus zwei Gründen. Zum einen wolle sich Serbien der Europäischen Union annähern, vermutet Peter Zimmermann. Zum anderen haben sich der Bildeczinger und seine Landsleute über Jahre hinweg um die Versöhnung bemüht. Sie haben beispielsweise nach einem ökumenischen Gottesdienst im Sommer 2003 mit Serben und Rumänen einen Kranz niedergelegt und der Serben gedacht, die von der deutschen Wehrmacht getötet wurden. Im Herbst vor zwei Jahren hat Peter Zimmermann für eine Folklore – Gruppe aus Mramorak eine Reise nach Deutschland organisiert – die Tänzerinnen und Tänzer traten unter anderem auf dem Horber Marktplatz auf. Sogar ein Serbisch – Deutscher Freundschafts – Verein wurde im Jahr 2003 von den Einwohnern von Mramorak gegründet. Das hat der serbischen Bevölkerung offenbar die Angst genommen, dass sich die vertriebenen Donauschwaben ihre ehemaligen Häuser zurückholen könnten. Es sind viele persönliche Kontakte entstanden – zum Beispiel zwischen dem Gemeindepräsidenten von Kovin, Sava Krstic, und Peter Zimmermann. Beide sind in Gaj aufgewachsen, einem Nachbarort von Mramorak, wo Zimmermanns Eltern einst eine Bäckerei betrieben haben.

Die Gemeinde Kovin hat die Gedenkstätte in Bavaniste genehmigt und beschlossen, den benachbarten Ablageplatz für Tierkadaver zu verlegen. Zudem wird die Zufahrt zu dem deutschen Friedhof gerichtet. In der Sache investiert Kovin mehr als 9.000 Euro – in einem Land, in dem viele nur 80 Euro im Monat verdienen. Die knapp 12.000 Euro für den Bau der Gedenkstätte mit Gedenkstein und 110 Kreuzen zahlt die Heimatortsgemeinschaft Mramorak in Deutschland. Peter Zimmermann bemüht sich noch um einen Bundes – Zuschuss. Wenn der Friedhof als staatliche Gedenkstätte angesehen werde, dann werde vor Ort noch mehr für den Erhalt

getan, erklärt er. Mit demselben Ziel will er die Bauarbeiten an serbische Firmen vergeben, wobei er selbst mit Hand anlegen wird – wie könnte es bei einem ehrenamtlichen Schaffer wie dem Bildeczinger Stadtrat auch anders sein ?! Er bemüht sich seit vier Jahren um den Bau der Gedenkstätte, die der Horber Architekt Rainer Hierath unentgeltlich entworfen hat. Zimmermann ist übrigens das einzige Mitglied der Heimatortsgemeinschaft, das nicht in Mramorak aufgewachsen ist. Seine Eltern stammen von dort. Das Zusammenleben von Deutschen, Serben und Rumänen sei vor dem Zweiten Weltkrieg friedlich gewesen, sagt der 69 – Jährige – 3500 der 7500 Einwohner seien Donauschwaben gewesen. Nach dem Krieg hat er als kleiner Bub drei Jahre im „Internierungslager Rudolfsgrad / Knicanin“ überlebt, wo 12.000 Deutsche umgekommen sind – unter ihnen eine Schwester von Peter Zimmermann. 1953 kam er mit seinen Eltern und seiner zweiten Schwester nach Bildeczingen, wo er sich seit Jahrzehnten vielfältig engagiert.

Ehrenurkunde

In Würdigung der

30-jährigen verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeit

im Gemeinderat der Stadt Horb am Neckar

sowie im Ortschaftsrat Bildeczingen der Stadt Horb am Neckar

verleiht der Städtetag Baden-Württemberg

Peter Zimmermann

das Verdienstabzeichen des Verbandes

Stuttgart 2006



Ivo Gönner, Oberbürgermeister
Präsident

Anlässlich der Verleihung der Ehrenurkunde, siehe oben, erschien dieser Artikel in der Tübinger Neckar Chronik vom Freitag dem 5. Januar 2007.

Dazu möchten wir unserem **1. Vorsitzendem** herzlichst gratulieren.

Desweiteren möchten wir uns bei **Architekt Hierath** ebenfalls für seine unentgeltliche Arbeit bedanken

Schriftleitung und alle **Mamraker**



**Unser
Peter Deschner**
Konnte in geistiger Frische mit Ehefrau Käthe – Katl Reiters – sowie seiner Familie und Freunden bei einem guten Tropfen seinen **80 sten Geburtstag** feiern.
Peter ist seit Jahr-zehnten eines unserer grossen „Arbeitstiere“ und wird es hoffentlich noch einige Jahre bleiben können.
Weiterhin Alles Gute Peter Franz

Jahrgang 1927

Vor 20 Jahren 1987 auf der Kirchweih in Hohenacker. Peter Deschner ganz links 3. von rechts ist Wenzel Liesl und andere Schönheiten.

Peter und Käthe Deschner lassen auf diesem Wege alle recht herzlich grüssen.

Foto oben und rechts eingesandt von Peter Deschner



Am 14.08.2003 standen wir das erste Mal erschüttert an der Grabstätte unserer 110 toten Mramoraker Landsleute in Bavaniste.

Pfarrer Jakob Stehle sprach mit uns zusammen das erste Gebet für die Toten.

Hier wird unsere neue Gedenkstätte entstehen.



**Die Hochzeiter
Theresia,
geb. Siriaki
und
ihr Ehemann
Friedrich Wald**

Goldene Hochzeit bei den Wald's in Gosheim

Am 06.10.2006 konnte das Ehepaar Wald in Gosheim im Kreise ihrer zwei Töchter, zwei Söhne mit ihren Familien, acht Enkelkindern, Nachbarn und Freunden ihre **Goldene Hochzeit** feiern. Die Jubilarin Theresia, Resi geb. Siraki, kommt aus Mramorak und wurde am 22.03.1936 geboren. Der Jubilar Friedrich Wald ist ein gebürtiger Franzfelder, jetzt veredelter Mramoraker die Red., geboren am 08.09.1935. Beide waren in dem berüchtigtem Vernichtungslager Rudolfsgnad. Als die Mutter von der Resi durch Hunger und Unterernährung im Lager gestorben ist, kamen sie und ihre drei Geschwister jeweils getrennt in verschiedene Kinderheime in Serbien. Erst 1951 kamen die vier Geschwister durch das Rote Kreuz nach Deutschland zu ihrem Vater, der in Bayern lebte. Kennengelernt haben sich die Beiden in Mühringen bei Horb, wo die Resi in einer Getränkeherstellung arbeitete. Der Jubilar arbeitete jahrelang bei einer grossen Baufirma im Raum Stuttgart. Er war auch 23 Jahre im Ausschuss der Landsmannschaft der Donauschwaben im Ortsverband Gosheim. Zu den Gratulanten gehörten neben dem Bürgermeister der Gemeinde Gosheim Bernd Haller, auch der Vorsitzende der Landsmannschaft der Donauschwaben Peter Tilling jun., die je einen Geschenkkorb den Hochzeitern überbrachten. Der Resi und dem Friedrich wünschen wir noch viele gemeinsame Jahre im Kreis ihrer Kinder in Gesundheit und Zufriedenheit.

Martin Mayer

Die Schriftleitung, Vorstandschaft und alle Mramoraker schliessen sich den Glückwünschen an, besonders der Gartennachbar Franz Apfel



**Die Grossfamilie
Wald mit Kindern,
Enkelkindern,
Schwiegertöchtern
und
Schwiegersöhnen**



**Das Brautpaar:
Barbara Collins, geb. Nebl
mit Bräutigam
Simon Collins**

Die Hochzeit fand im Hahndorf – Ressort in Australien statt. Die Zeremonie begann um 18:00Uhr, sehr romantisch am See. Der Referend (Pfarrer) begrüßte alle sehr herzlich, vor allem den weit gereisten Besuch aus Deutschland.

Auch den bereits Verstorbenen – Eva Nebl, geb. Bitsch, Grossmutter der Braut und dem Vater des Bräutigams – wurde gedacht.

Die Feierlichkeiten waren relativ kurz und in einer sehr angenehmen lockeren Atmosphäre.

Die Familie:

Hilde Killet, geb. Nebl (Tante der Braut), Josef Nebl I. (Grossvater der Braut), Dennis Killet (Cousin der Braut), Josef Nebl III. (Bruder der Braut), Sandra Danisch (Cousine der Braut), Karin und Josef Nebl II. (Brauteltern)



3 Generationen Josef Nebl

Joschi – Batschi
Little Joe
Onkel Joschi

Fotos und Text eingesandt von
Sandra Damisch
Oberer Wasen 66
73642 Welzheim

Die Schriftleitung bedankt sich
herzlichst.



29.12.2006

Goldene Hochzeit von Adam und Frieda Bitsch in Poing

Links:

Das Jubelpaar beim Betreten der evangelischen Kirche

Mitte:

Familienfoto vor der evangelischen Kirche in Poing mit Herrn Pfarrer Fuchs

Unten links:

Die Jubiläumstorte mit dem Brautpaar bei der Hochzeitsfeier in Kalifornien

Unten rechts:

Unsere drei Kinder mit Partnern und unseren Enkelkindern



Unsere Feier fand mit ca.

30 Gästen in der Poinger Einkehr statt. Bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz genossen wir einen wundervollen Tag.

Auch wir gratulieren herzlichst !





**Goldene Hochzeit
Johann und Emilie Schick
Dannecker Str. 63, Albstadt**



Am 19. Mai 2006 feierte Schick, Johann und Emilie, geb. Gleich, ihre Goldene Hochzeit. Es war für die ganze Familie ein unvergessliches Ereignis.

Bild oben:

Das Jubelpaar Emilie und Johann Schick, mit Schick Schwestern Barbara und Elisabeth und Gleich Schwestern Magdalena und Kathi.

Foto rechts:

Das Jubelpaar mit Familie, hinten links Tochter Gerda mit Ehemann Rolf Sulz, rechts Sohn Michael mit Ehefrau und die Enkelkinder.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren !!!



Fern der alten Heimat in Australien konnte Michael Skok mit seiner Frau Rosalia sowie der Familie und Freunden am 06.12.2006 seinen 80. Geburtstag feiern.

Michael und Rosalia Skok
20 Chelsey Street
Deer Park East 3022
Victoria Autralia



Wir wollen jedoch nicht nur unserer Toten in Bavaniste, sondern auch unserer Toten in Rudolfsgnad / Knicanin gedenken..

Links die Gedenkanlage in Rudolfsgnad / Knicanin

Am 12.08.2003 standen wir mit der ersten Reise-gruppe fassungslos an dieser Stelle zum ersten Mal. Hand in Hand beteten wir mit Pfarrer Jakob Stehle unser 1. Gebet für die Toten.



Am 29.08.2003 besuchte die 2. Reisegruppe Rudolfsgnad / Knicanin. Diakon Erich Schurr war unser geistiger Beistand.

Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½
83646 Bad Tölz

Betr.: Errichtung unserer Gedenkstätte in Bavaniste für unsere über 100 getöteten Mramoraker Landsleute vom 20.10.1944

Endlich haben wir, durch die aufopfernde Mühe unseres 1. Vorsitzenden Peter Zimmermann, die schriftliche Genehmigung zur Errichtung der geplanten Gedenkstätte in Bavaniste aus Kovin, bzw. Bavaniste und Mramorak erhalten.

Somit können wir unseren sehnlichsten Wunsch, eine würdige Gedenkstätte zu errichten endlich verwirklichen. Peter Zimmermann und die Vorstandschaft werden auf dem schnellsten Wege alles Erdenkliche tun um das Vorhaben zu verwirklichen.

Für die bereits zugesandten Spenden möchten wir uns allerherzlichst bedanken und bitten auch weiterhin um Spenden.

Das Spendenkonto hierfür lautet:

Kontonummer : 240 302 802

Bankleitzahl : 546 512 40

oder aus EU – Staaten :

IBAN : DE15 5465 1240 0240 3028 02

SWIFT – BIC : Malade51DKH

Überweisung aus dem EU – Staaten erfolgen über IBAN und SWIFT - BIC Nummern zu niedrigen Inlandsgebühren.

Franz Apfel



Datum 25.12.06

Mitteilung / Kurzbrief

An Herrn Peter Zimmermann

Betrifft: Bavaniste

Lieber Herr Zimmermann,
anbei wie besprochen, die Übersetzung der Vertragsunterlagen, die Herr Herbert Henitz übersetzt hat. Sie können zufrieden sein, dass die Mramoraker ihr Ziel erreicht haben, den Toten ein würdiges Andenken zu errichten. Dazu beglückwünsche ich Sie und Ihren Vorstand.
Sie fragten mich bei unserem letzten Treffen nach einem Brief, indem Sie mir eine Spende mitgeteilt haben. Leider finde ich dieses Schreiben nicht mehr, bzw. habe es zu gut aufgeräumt, haben Sie eine Kopie?
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, als auch Ihrem Vorstand, gesegnete Weihnachtsfesttage und die besten Wünsche für 2007

Hans Supritz

Landsmannschaft der
Donauschwaben
Bundesverband e. V.

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Hans Supritz
Ravensburger Str. 91
D – 89079 ULM
Tel. 0731 - 43618
Fax 0731 – 483155
E-Mail:

hans.supritz@donauschwaben.de

Geschäftsstelle:

Haus der Donauschwaben
Goldmühlestraße 30,
D-71065 Sindelfingen

Telefon: (07031) 79376-30
(Zentrale)
Telefax: (07031) 79376-40
E-Mail:
Haus-Donauschwaben-
Sindelfing@t-online.de

Bankverbindung:

Volksbank AG
im Kreis Böblingen
Konto Nr.: 203 541 006
BLZ: 603 900 00

Rep. Serbien
Aut. Provinz Vojvodina
Gemeinde Kovin
Gem. Präsident der Gemeinde Kovin
Nr.: 352 – 50/ 2006 - II

Tag: 9.11.2006
26220 Kovin
Str. Jug. Nat. Armee Nr. 5
Tel : 013/742 – 104 ; 742 – 114
Fax: 013/742 – 322
E-Mail: SOKOVIN@PTT.YU

Dragan Jankov
Mramorak

Betrifft: Mitteilung

Im Zusammenhang mit dem Antrag der HOG Mramorak wonach die gem. Kovin um Unterstützung gebeten wird, ein Denkmal für die 110 deutschen Mramoraker Opfer in der Nähe von Bavaniste amtlich abzustecken und zu errichten, bzw. den Standort desselben zu bestimmen, weil die (geplante) Parzelle immer noch dazu dient, Rinderkadaver zu vergraben, ebenso mit dem Tatbestand, dass die HOG Mramorak die Finanzierung der Gedenkplatte und des kleinen Kreuzes entsprechend dem beigefügten Plan und Projekt übernimmt während wir für die Vorbereitung des Baugeländes, des Zugangs und der Einzäunung der Gedenkstätte die Zuständigkeit übernehmen, unterrichte ich Sie hiermit über die Kommissionssitzung zwecks Beschlussfassung unter Teilnahme von Kiril Stojancov, Niki Novkovic und Predrag Miletic, die am 6.10.2006 in Anwesenheit des Ratspräsidenten der OG Bavaniste, Srboljub Marinkovic, eine Ortsbesichtigung vornahmen und an Ort und Stelle folgenden Tatbestand bestätigt haben:

In Bavaniste, auf den Parzellen unter der topografischen Nummer 4521, 4522 und 4523 befinden sich der amtlich eingetragene Friedhof mit einer Fläche von 62 Ar und 94 m² und kennzeichnung der Ruhestätte der 110 hingerichteten deutschen Mramoraker mittels eines Kreuzes. Die Umgebung des Friedhofes ist im ordentlichen Zustand, der Zugang dazu kommt von der Strasse Vukica Mitrovic her. Die Zugangsstrasse zum Friedhof hat teilweise eine Kiesdecke und ist in schlechtem Zustand, ein Bereich hat eine Makamdecke und auf 400m Länge erstreckt sich ein Feldweg ohne Deckenbefestigung. Neben dem eigentlichen Friedhof befindet sich der von der OG Mramorak genutzte Platz für Rinderkadaver.

Am 10.10.2006 wurde anlässlich der Sitzung der OG der Beschluss Nr. 379/06 zur Verlegung der Rinderkadaverfläche auf einen neuen Standort gefasst, und zwar auf die Parzelle unter topografischer Nummer 4517 von 8 Ar und 82m² mit Nutzungsrecht als Weideplatz seitens der OG Bavaniste. Der Zugangsweg zu dieser neuen Parzelle kommt ebenfalls von der Vukica-Mitrovic-Strasse her und ist ein Feldweg ohne befestigte Decke. Der Ratspräsident der OG erklärte, dass die Ortsverwaltung sich bereit erklärt, die Parzellen 4521, 4522 und 4523 für die Renovierung der Ruhestätte abzutreten, alles im Einklang mit der beigefügten Skizze, ebenso für die Unterhaltung des Friedhofes im Zuge der beschlossenen Wiedergutmachung.

Am 12.10.06 hat die OG Bavaniste bei der Gemeinde Kovin unter amtlicher Nummer 382/06 – 1 die Bereitstellung von Mitteln für folgende Arbeiten beantragt :

Verlegung und Herstellung einer neuen Fläche für Rinderkadaver in Höhe von 406.000,-- Dinar
Kiesauftrag und Oberflächenverbesserung des Feldweges zum deutschen Friedhof in Höhe von 300.000,-- Dinar.

Gesamtsumme 706.000,-- Dinar, die für die Realisierung oben genannter Arbeiten benötigt wird, stellt die Gemeinde Kovin aus eigenem Budget zur Verfügung.

Im Einklang mit Art. 97, Abschn. 2 und 7 des Gesetzes für Bauplanung im Hinblick auf das vorgesehene Projekt (Ausbau und Einrichtung des deutschen Friedhofs) ist es unumgänglich, einen Bauentwurf in 3 – facher Ausfertigung zu erstellen, der von der Gemeindedirektion Kovin bestätigt (genehmigt) wird.

Hochachtungsvoll

Der Präsident der Gemeinde Kovin

Dienstsiegel

Sava Krstic e.h.

Übersetzung:

Rep. Serbien
Aut. Prov. Vojvodina
Gemeinde Kovin
Ortsgemeinschaft Mramorak
Nr.: 229/2006

Datum: 10.11.06
26226 Mramorak
Str. Zadružna bb (zadruga = Genossenschaft)
Tel./Fax: 013/753-006
E-mail: mzmramorak@3netco.yu

An
Peter Zimmermann
Hohenzollernring 65
72160 Horb a. N. Billedringen? (wohl Bildechingen!)

Re: Zuschrift

Auf Grund Ihres Antrags der HOG Mramorak, mit dem Sie Unterstützung für die amtl. Eintragung und Errichtung eines Denkmals in der Umgebung von Bavaniste für 110 Mramoraker Opfer deutscher Abstammung beantragen, übersenden wir Ihnen die Mitteilung des Gemeindepräsidenten von Kovin zu Ihrem Antrag, der an die Ortsgemeinschaft Mramorak, d.h. an deren Präsidenten in Sachen Ihrer Eingabe gerichtet wurde.

Hochachtungsvoll

Der Präs. der Rates

OG Mramorak

Dragan Jankov e.h.

Richtigkeit:

Dienstsiegel

Für die

OG-Sekretärin

Marijana Tomic (handschriftlich)

Am 20. Oktober 1944 in Bavaniste getötete Mramoraker Landsleute

1. Bender,	Filipp,	geb. 1906	65. Raff,	Filipp	geb. 1901
2. Bender,	Karl	geb. 1901	66. Reinhardt,	Filipp	geb. 1889
3. Bender,	Ludwig	geb. 1926	67. Reinhardt,	Filipp Jun.	geb. 1926
4. Berth,	Peter	geb. 1895	68. Reiter,	Adam	geb. 1910
5. Bingel,	Anton	geb. 1899	69. Reiter,	Filipp	geb. 1889
6. Bitsch,	Daniel	geb. 1902	70. Reiter,	Georg	?????????
7. Bitsch,	Friedrich	geb. 1881	71. Ritzmann,	Johann	geb. 1893
8. Bitsch,	Georg	geb. 1878	72. Roth,	Johann	geb. 1913
9. Bitsch,	Jakob	geb. 1896	73. Roth,	Karl	geb. 1897
10. Bitsch,	Karl	geb. 1914	74. Russe	?????????	?????????
11. Bitsch,	Michael	geb. 1909	75. Sattelmayer,	Peter	geb. 1908
12. Bohland,	Adam	geb. 1910	76. Schelk,	Georg	geb. 1870
13. Bohland,	Franz	geb. 1888	77. Scherer,	Karl	geb. 1905
14. Bohland,	Friedrich	geb. 1907	78. Scherer,	Peter	geb. 1889
15. Bohland,	Jakob	(Schwarz)	79. Schick,	Georg	geb. 1899
16. Bohland,	Peter	geb. 1908	80. Schick,	Peter	geb. 1892
17. Brücker,	Jakob	geb. 1895	81. Schick,	Wilhelm	geb. 1908
18. Bujtor,	Josef	geb. 1907	82. Schmähel,	Heinrich	geb. 1914
19. Dapper,	Anton	geb. 1893	83. Schmähel,	Karl	?????????
20. Dapper,	Filipp	geb. 1900	84. Schmidt,	Georg	(Juri)
21. Dapper,	Franz	geb. 1897	85. Schmidt,	Johann	?????????
22. Dapper,	Georg	geb. 1900	86. Schmidt,	Lorenz	?????????
23. Deschner	Karl	geb. 1900	87. Schmidt,	Michael	?????????
24. Eder,	Filipp	geb. 1900	88. Scholler,	Peter	geb. 1901
25. Eder,	Josef	geb. 1891	89. Schurr,	Karl	geb. 1916
26. Feiler,	Peter	geb. 1890	90. Sperzel,	Georg	?????????
27. Flohr,	Franz	?????????	91. Stehle,	Christian	geb. 1905
28. Gaubatz,	Adam	geb. 1898	92. Stehle,	Filipp	?????????
29. Gaubatz,	Filipp	geb. 1887	93. Stehle,	Johann	geb. 1901
30. Gaubatz,	Filipp	geb. 1897	94. Strapko,	Jakob	?????????
31. Hahn,	Filipp	geb. 1897	95. Strapko,	Josef	?????????
32. Hahn,	Karl	geb. 1889	96. Tracht,	Franz	geb. 1901
33. Harich,	Christian	geb. 1899	97. Urschel,	Filipp	?????????
34. Harich,	Eberhard	geb. 1913	98. Walter,	Filipp	geb. 1920
35. Harich,	Georg	geb. 1898	99. Walter,	Georg	geb. 1900
36. Harich,	Gottfried	geb. 1896	100. Weber,	Ludwig	(Speckschlucker)
37. Harich,	Jakob	geb. 1901	101. Weinhardt,	Franz	?????????
38. Henke,	Johann	geb. 1927	102. Wohl,	Friedrich	geb. 1893
39. Ilg,	Filipp	geb. 1902	103. Zeeb,	Jakob	geb. 1889
40. Jahraus,	Jakob	geb. 1896	104. Zimmermann,	Filipp	geb. 1900
41. Jung,	Hermann	geb. 1894	105. Zimmermann,	Friedrich	geb. 1888
42. Kallenbach	Friedrich	geb. 1889	106. Zimmermann,	Friedrich	geb. 1919
43. Kampf,	Georg	geb. 1908	107. Zimmermann,	Peter	geb. 1905
44. Keller,	Anton	?????????	108. Zimmermann,	Peter	?????????
45. Kemle,	Jakob	geb. 1926	Zwei Personen sind namentlich leider nicht erfasst.		
46. Kemle,	Peter	geb. 1905	Am 6. November 1944 wurden weitere 25 Personen,		
47. Kemle,	Johann	geb. 1873	darunter vier Frauen, aus Mramorak verschleppt.		
48. Kendel,	Jakob	geb. 1889	Namentlich bekannt sind:		
49. Kendel,	Ludwig	geb. 1888	1. Tracht,	Barbara	geb. 1901
50. Klein,	Friedrich	geb. 1900	2. Eberle,	Elisabeth	geb. 1920
51. Kratz,	Christian	geb. 1887	3. Kendel,	Regina	geb. 1921
52. Kreischer,	Peter	geb. 1894	4. Nota,	Wilhelmine	geb. 1923
53. Kuska,	Andreas	geb. 1899	5. Baumung,	Martin	geb. 1895
54. Kuska,	Martin	geb. 1920	6. Göttel,	David	geb. 1900
55. Kufner,	Georg	geb. 1908	7. Ilg,		Friedrich geb. 1889
56. Mahl,	Filipp	geb. 1887	8. Mainzer,	Friedrich	?????????
57. Martinov,	Franz	geb. 1910	9. Scherer,	Peter	?????????
58. Mayer,	Georg	geb. 1894	10. Sprecher,	Friedrich	?????????
59. Mainzer,	Johann	geb. 1888	11. Strapko,	Michael	geb. 1912
60. Meng,	Karl	geb. 1890	12. Zimmermann	Friedrich	?????????
61. Mergel,	Nikolaus	geb. 1898			
62. Merkle,	Johann	?????????			
63. Multer,	Adam	geb. 1922			
64. Multer,	Franz	geb. 1884			

Entnommen dem Buch
„Mramorak, Gemeinde an der Sandwüste“ von
Heinrich Bohland.



F
O
T
O

2
0
0
3



Bild oben: Von Parkmitte zur Ovoda Bild unten : Von Parkmitte zur Alten Gemeinde
Der Park war für die Jugend Treffpunkt und „Korso“, innerhalb des Parks waren
kreuzweise und diagonal Wege angelegt. Aussen war der Park durch einen Drahtzaun
abgegrenzt ausserhalb des Zaunes ging rund um den Prk ein etwa zwei Meter breiter
Weg – „Flaniermeile“ für Serben, Rumänen und Deutsche. Am Gemeindeeck stand der
Alwitschge Mann mit Süssigkeiten und Sladolet – Eis. Immer eine schöne Erinnerung !



Familie Friedrich Bohland / Schneider
 Aufnahme von 1954
 Reihe vorne:
 Friedrich Bohland
 Susi Schwalm
 Erika Harich
 Elisabetha Bohland, geb. Sattelmayer
 Reihe hinten von links:
 Bohland Katharina Jahrgang 1925
 Resi und Jakob Schwalm
 Susi Bohland / Harich

Heute leben nur noch Resi Schwalm
 und Ihre Tochter Susi



14.08.2003

von rechts:
Stojan Zeman,
Rubin Mundruc und ein Helfer
setzen das Kreuz in die Erde auf
dem Massengrab.

Kreuzinschrift:
Unschuldige Tote

Herr Stojan Zeman sprach die ersten Worte:
Liebe Gaeste, heute haben wir den Hoehe-punkt
von eurer Reise und unserem gemein-samen
Treffen erreicht. Keiner von uns, die heute hier
stehen, traegt irgendwelche Ver-antwortung,
dass es so eine Stelle gibt. Aber wir haben alle
ein Beispiel, wie die Menschen nicht miteinander
umgehen duer-fen und sollen. Daher moechte ich
ein paar Saetze aus unserer Bibel vorlesen
Galater Brief 5: 13 - 15

Ihr seid natuerlich zur Freiheit berufen wor-den
Brueder, nur benutzt diese Freiheit nicht als
Anlass fuer das Fleisch, sondern dient einander
durch Liebe wie Sklaven. Das ganze Gesetz
sagt: „Du sollst deinen naechsten lie-ben wie dich
selbst.“ Wenn ihr jedoch einan-der fortgesetzt
beisst und verschlingt, so seht euch vor, dass ihr
nicht voneinander vertilgt werdet.

Epheser Brief 4 : 26 – 27

Seid erzuernt, doch suendigt nicht; Lasst die
Sonne nicht ueber eurer gereizten
Stimmung untergehen und gebt dem Teufel
keinen Raum.



14.08.2003

Zu den vielen ersten Blumen
für die Toten, unter anderem
vom Serbisch – Deutschen –
Freundschaftsverein in
Mramorak, legt Peter
Zimmermann einen
Blumenstrauß, den wir aus
Deutschland mitgebracht
hatten, nieder.



31.08.2003

Als wir mit der 2. Reisegruppe nach 16 Tagen wieder an die „Grabstätte“ kamen, war dieser, vorher so wüste Ort ergreifend menschen-würdig hergerichtet.

Von links:

2. Bürgermeister von Bavaniste, Peter Zimmermann, Margarete Boksan - Dapper, Stojan Zeman, Slavica Grauf, 1. Bürgermeister von Bavaniste und Diakon Erich Schurr.

Von links:

1. Bürgermeister von Bavaniste, der seinen Urlaub unterbrochen hatte, Diakon Erich Schurr, 2. Bürgermeister von Bavaniste, ein Steinmetz aus Bavaniste, Peter Zimmermann und ein Lehrer aus Bavaniste. Diese 3 Männer schufen die „Grabanlage“ zu Ehren unserer Toten!

Danke !!!!



„Totengedenken“

Im Heimatland auf weitem Feld hat euch der Herr das Grab beschieden, da ruht ihr nun im tiefsten Frieden, den Himmel ueber euch als Zelt, den Himmel ueber euch als Zelt.

Kein Auge weint auf euer Grab, doch Liebe denkt in allen Fernen, und traenengleich faellt aus den Sternen des Himmels Tau auf euch herab, des Himmels Tau auf euch herab.

Musik: J. Sturm

Text: F. Rittmann

Gesungen von Peter Reiter



Bei unseren 5 gemeinsamen Gruppenreisen nach Mramorak erlebten wir eine



August 2003

Bei unserer Ankunft waren viele Mramoraker Bürger anwesend. Die jungen Leute von der Folklore Tanzgruppe Mramorak begrüßten uns mit einigen temperamentvollen Tanzvorführungen. Es war überwältigend, dass die jungen Leute uns 5 mal zu unserer Begrüssung und Verabschiedung mit ihren Tänzen begeisterten.

Am Eingang zum Gemeindehaus wurden wir von 4 jungen Mädchen in ihrer hübschen Tracht nach Landessitte mit Brot und Salz begrüßt.



Im Reich geschmückten Vorraum des Gemeindehauses wurden wir von ehemaligen Bürgermeister Knezevic als „liebe Mramoraker“ begrüßt und willkommen geheissen, was sehr überraschend für uns war und somit war das Eis gebrochen.

Von links: Pfarrer Stehle, Landrat Grujecic, Bürgermeister Knezevic, Dolmetscherin Slavica Grauf, 1. Vorsitzender Peter Zimmermann, ?????, Stojan Zeman und sein Enkel, Franz Apfel

Auch der serbische und rumänische Pfarrer waren anwesend.

grosse Gastfreundschaft und herzliche Aufnahme in unserer alten Heimat.

Zusammen mit der Folkloregruppe Mramorak unsere schwäbischen Tanztrachten auf einer Bühne, ein Anblick, der bis dahin kaum vorstellbar war. Mramorak hat im Gemeindehaus einen schönen grossen Theater – Kino – Saal.



Auf der Bühne ein unvergessliches Erlebnis:
 Von links
 Peter Zimmermann
 Hildegard Killet
 Irene Sperzel
 Hans Haas aus Bavaniste
 Resi Reiner
 Lilo Kohlschreiber
 Bürgermeister Knezevic
 Ilse Dapper

Mitten im Publikum des überfüllten Theatersaales in Mramorak, neben Bürgermeister Knezevic, unsere schwäbischen Mramoraker Tanztrachten und Liesl Wenzel.





Links der Mramoraker „Sand“ beim ersten Brunnen



In den „Weingärten“ Peter Zimmermann, Bürgermeister Knezevic, Philipp Bingel, Schwester von Bürgermeister Knezevic

Fotomontage



Mramorakreise 2006
 Hier waren wir alle vom jetzigen Mramoraker Bürgermeister Dragan Jankov zum Essen nach Kovin eingeladen.
 Von Links:
 Margarete Bokzan – Dapper
 Stojan Zeman
 Peter Zimmermann
 Bürgermeister Dragan Jankov
 Frau Jankov, sowie deren Sohn

Bürgermeister Jankov und seine Frau entstammen beide von Altmramoraker Familien.

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben,
wer an mich glaubt, wird ewig leben.

Zimmern, Lindenstrasse 24

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst
ich habe dich bei deinem Namen
gerufen, du bist mein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

meiner lieben Frau, unserer guten
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin und Tante



unserem guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Maria Schick

Geborene Stehle

* 13.05.1935 + 22.07.2006

Andreas Schick

* 22.03.1928 + 28.10.2006

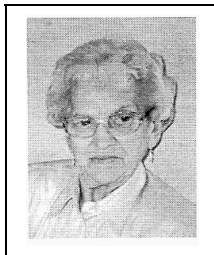
Andreas Schick

Hilda und Werner Maier mit Kerstin und Thorsten,
Marianne und Ben Kusi mit Stefan
Walter und Karin Schick mit Nils und Lena
Monika und Gerald Kraft mit Kim und alle Anverwandten

Ruh' nun aus von deinen Leiden,
liebes, treues Mutterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
doch du zogst ja himmelwärts!
Hast viel Mühen und Beschwerden
ausgestanden hier auf Erden;
gute, liebe Mutter du,
Gott geb dir die ew'ge Ruh!



...und Gott wird trocknen
die Tränen



Zum Gedenken im Gebet
an

Filipine Göttl

Geborene Bitsch

* 06.03.1929 + 23.12.2006

*In Gottes
ewige Hände
leg' Freude
und auch Leid,
den Anfang
und das Ende:
Er gibt uns stets
Geleit?*

Hofherrnweiler, Auerhahnweg 9



Tittelbach Elisabeth

Geborene Schurr

* 05.07.1933 in Mramorak

+ 25.04.2006 in Rudersberg

In stillem Gedenken

Gatte Josef Tittelbach
und alle Anverwandten

*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer, denn
sie hinterlassen Spuren
in unserem Herzen.*

Steinheim, den 6. November 2006
Steinhirtstraße 8

Nach kurzer Krankheit ist meine liebe Mutter, Schwieger-
mutter, unsere Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Emilie Bohland

geb. Zimmermann

* 16. 12. 1920 † 3. 11. 2006

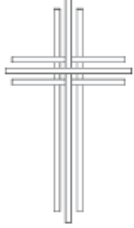
im Alter von 85 Jahren von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Erna und Siegfried Wagner
Ulf, Petra, Janik und Jens
sowie alle Angehörigen

Villingen - Schwenningen

**Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte.**

Jer. 31.3



**In Liebe und
Dankbarkeit
nehmen wir
Abschied von**



Elisabeth Bitsch

Geb. Zimmermann

* 18.11.1915 +09.11.2006

**Die Söhne Friedrich Bitsch, Jakob Bitsch,
Wilhelm Bitsch**



Spaichingen, November 2006

In stiller Trauer nehmen wir
Abschied von meinem lieben
Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Friedrich Bitsch

* 14.09.1928 + 07.11.2006

In Liebe und Dankbarkeit

Anna Bitsch

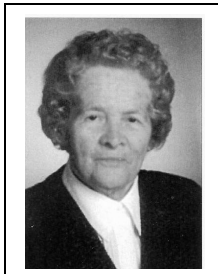
Elfriede und Rainer Kaupp mit Manuel und Diana
Gertrud und Else Bitsch mit Benjamin und Dominic
Günter Bitsch und Sylvia Müller



**Christliches Andenken
An unsere geliebte Mutter, Schwieger-
mutter, Oma, Schwester, Schwägerin,
Tante und Frau**

Rosa Kuzma

geb. Güldner

*Sie ruhe in Frieden !*

die am Freitag, dem 29. Dezember 2006, nach längerer
Krankheit,
im 83. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist. Still und einfach war
dein Leben, treu und fleissig deine Hand,
möge Gott dir Frieden geben dort im ewigen Heimatland
Güldner Anna Schwester im Namen aller Anverwandten



Wir sind nur Gast auf Erden ...



**Zur lieben Erinnerung
an Frau**

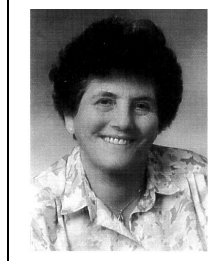
Elisabeth Kumpf

4. 8. 1924 - 27. 11. 2006

die nach langem, schwerem,
mit Geduld ertragenem Leiden
von uns gegangen ist.

★

*Nicht weinen, dass sie gegangen,
sondern dankbar, dass sie gewesen.
In unseren Herzen wird sie
immer weiterleben.*

**Linz / Österreich**

Friedrich Kemle

* 09.09.1921 in Mramorak
+ 16.08.2006 in Rüsselsheim

in stiller Trauer M. Kemle und Anverwandte



Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleissig Deine Hände,
immer helfend für die Deinen,
schlafe ruhig und hab Dank!
Ein herzensguter, lieber Mensch hat uns
verlassen. Schweren Herzens nehmen wir
Abschied von unser lieben Mutter,
Schwiegermutter, Grossmutter,
Urgrossmutter, Schwester und Tante Frau

Eva Bitsch, geb. Harich

Die am 10. Jänner 2006 nach langer,
schwerer Krankheit im 83. Lebensjahr von
uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder Frieda, Anneliese und Hans mit
Schwiegerkindern, Enkelkindern und
Urenkel, sowie Schwester im Namen aller
Anverwandten.

Traun / Österreich

Weinet nicht, ich habe es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt oft zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei euch sein.

**In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Tochter, unserer guten
Schwägerin, Tante und Patentante**



Magdalena Krüger

Geb. Harich

* 25.02.1935 + 04.12.2006

Wir sind traurig, dass Du von uns
gegangen bist, aber dankbar,
dass Du bei uns warst.

Katharina Harich

Monheim am Rhein **im Namen aller Angehörigen**

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft
und hab für alle Liebe Dank

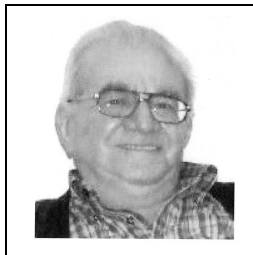


Für die gemeinsamen glücklichen Jahre, die wir mit
ihm erleben durften, sind wir sehr dankbar. Wir
werden ihn vermissen und immer lieben.

Johann Göttl

* 24.02.1931 + 09.02.2007

In stiller Trauer: Katharina Göttl
Gerlinde & Walter Rottinger
mit Michael und Christina
Günter & Heidi Göttl mit Jacqueline



*Das Leben ist kurz,
aber doch von unendlichem Wert,
denn es birgt den Keim der Ewigkeit in
sich*
Franz von Sales



Wir trauern um die Lebensgefährtin und Schwester

Elisabeth Stehle

* 20.11.1926 in Mramorak
+ 29.01.2007 in Reutlingen

Der Lebensgefährte : Georg Schneider
Die Brüder mit Familien
Christian Stehle
Philipp Stehle
Jakob Stehle



In Loving Memory
of
Frank Ritzmann



6th April 1927

~
14th December 2006

One At Rest

Think of me as one at rest
For me you should not weep,
I have no pain no troubled
thoughts
For I am just asleep

Einer der ausruht

Denkt an mich als jemanden
der ausruht,
wegen mir sollt ihr nicht
klagen,
ich habe keine Schmerzen,
keine störenden Gedanken,
Weil ich nur schlafe.

*Den Toten reicht man frische Blumen,
warum denn nur im Leben nicht?*

*Warum so sparsam mit der Liebe, und
warten bis das Auge bricht.*

*Im Sarg erfreuen keine Blumen,
im Grabe fühlt man keinen Schmerz.*

*Wenn im Leben man mehr Liebe übte,
lebte länger manches Herz*

Eingesandt von Philipp Stehle



Bild oben hintere Reihe:
Adam Bitsch +, Georg Nadelstumpf,
Moritz Bitsch, Paul Göttl +,
Vordere Reihe:
Christin Nadelstumpf, Katharina
Bitsch +, Katharina Göttl,
Filipine Göttl +,

Bild rechts:
Im Hintergrund Elisabeth Meng, auf
dem Arm Willi Meng
Auf dem Pferd „Fuxi“ Hugo Bitsch
Im Hof von Bitsch Heinrich



In Meng's Garten:
Von links stehend:
Bender Lies, Hugo Bitsch,
Filipine Bitsch
Sitzend:
Schick Kathi, Meng Willi,
Kristine Bitsch

Fotos eingesandt von:
Magdalena Hügler, Tochter von
Filipine Göttl
Hofherrnweiler
Auerhahnweg 9
Danke Magdalena ! Sehr nett
von Dir.

**Spendenliste Mramoraker Bote vom 02.11.2006 bis
03.07.2007**

Adam Bitsch	keine	D	Hans Spahr	keine	D
Adam Kewitzki	Leutkirch	D	Heinz Brethauer	keine	D
Adam Meng	Hildrizhausen	D	Helene & Filip Bingel	keine	D
	Leinfelden-		Helene Kufner	keine	A
Adam Molnar	Echterdingen	D	Helmut Jung	keine	D
Adele & Erwin Bargel	keine	USA	Herbert Fissler	Tamm	D
Anna Dapper	keine	D	Hermann Adolf Armbruster	Riederich	D
Anna Güldner	Hallein	A	Hermine Sperzel	Hildrizhausen	D
Anna Henke	keine	D	Hildeg.&Hans Wieland	keine	D
Anna Kaper	keine	D	Horvat Maria	Dettenhausen	D
Anna Wirtl	keine	D	Ilona & Peter Schelk	keine	D
Anni & Martin Klein	Zweibrücken	D	Ilse Becker	keine	D
Anton Fischer	keine	D	Jakob Bitsch	Tuningen	D
Anton Hegedisch	keine	D	Jakob Lochner	Gottmadingen	D
Anton Hernbroth	keine	D	Johann Bohland	Ebersberg	D
August Siraki	keine	D	Johann Fissler	keine	D
Barbara & Friedrich Raff	Emmering	D	Johann Göttel	keine	D
Barbara & Jakob Gaubatz	keine	D	Johann Gottl	keine	D
Barbara Fissler	Riederich	D	Johann Grau	keine	D
Bärbel Busterfeld/Schumann	Nistern	D	Johann Kampf	keine	D
Chris. & Baldur Deschner	keine	D	Johann Kemle	keine	D
Christian Hoffmann	Pliezhausen	D	Johann Kemle	Balingen	D
Christian Kuska	keine	D	Johann Meixner	keine	D
Christian Litzenberger	Albstadt	D	Johann Schiessler	Nickelsdorf	A
Christina Zimmermann	keine	D	Johann Wald	Balingen	D
Christine & Jakob Rehhorn	keine	D	Johanna & Heinrich Plötz	keine	D
Christine Bitsch	keine	D	Johanna & Josef Kernst	keine	D
Christine Schön	Reutlingen	D	Johanna Bitsch	keine	D
Christine Stehle	keine		Johanna Walter	keine	D
Christoph Bohland	keine	D	Johanna Zimmermann	Villingen-Schw.	D
Daniel Sokola	Oberndorf	D	Josef Kühn	keine	D
Edelfride Posel	St.Johann	D	Juliana & Johann Kaiser	keine	D
Elisab. & Jos. Schneider	keine	D	Juliana Feiler	keine	D
Elisabeth & Franz-Gerh. von Aichberger	keine	D	Juliana Paulus Güldner	Feldkirchen	D
Elisabeth & Georg Huber	Wolftratzhausen	D	Juliana Schmidt	keine	D
Elisabeth & Klaus Pinta	keine	D	Juliane Jung	keine	D
Elisabeth & Matth. Wechselberger	keine	D	Juliane Staudinger	Eggenfelden	D
Elisabeth & Moritz Bitsch	keine	D	Jutta Baumung	Dennweiler	D
Elisabeth Bender	keine	D	Karl Becker Jun.	Keine	D
Elisabeth Borosch	keine	D	Karl Harich	Ingelheim	D
Elisabeth Frudinger	Albstadt	D	Karl Ilk	keine	D
Elisabeth Harich	Reutlingen	D	Karl Meng	Hildrizhausen	D
Elisabeth Höffler	Hannover	D	Karl Sattelmayer	Heinsberg	D
Elisabeth Höffler	Hann	D	Karolina Takac	keine	D
Elisabeth Kalenbach	keine	D	Karoline Eberle	keine	D
Elisabeth Sattelmayer	Kirchheim b.M	D	Karoline Eberle	keine	D
Elisabeth Stehle	keine	D	Karoline Schmidt	keine	D
Elisabeth Wirag	keine	D	Karoline Weigert	keine	D
Elsbeth & Heinrich Heil	keine	D	Karoline Winter	Karlsruhe	D
Elvira & Michael Kampf	keine	D	Katharina & Franz Jost	keine	D
Erhardt Zimmermann	keine	D	Katharina & Hubert Brandt	keine	D
Erika & Johann Schmidt	keine	D	Katharina Busch	keine	D
Eva & Ilija Pavicic	Kempton	D	Katharina Eberle	keine	D
Eva Lange	keine	D	Katharina Gerstenmeyer	Horb	D
Eva- Maria Harich	keine	D	Katharina Klein	Niedernhall	D
F. Huber	Bietigheim	D	Katharina Kopp	keine	D
Franz Apfel	Bad Tölz	D	Katharina Majoli	keine	D
Franz Fissler	Köln	D	Katharina Müller	Reutlingen	D
Franz Grau	Waterloo	Can	Katharina Neskovic	keine	D
Franz Harich	Denkingen	D	Katharina Panther	keine	D
Franz Strinja	keine	D	Katharina Reiter	Ilmmünster	D
Friedrich Hild	keine	D	Katharina Reiter	keine	D
Friedrich Kampf	keine	D	Katharina Schauwecker	Weissenhorn	D
Friedrich Mergel	Tamm	D	Katharina Schmidt	Lindau	D
Friedrich Sattelmayer	keine	D	Katharina Schneider	Villingen-Schw.	D
Friedrich Scholler	keine	D	Katharina Stehle	Reutlingen	D
Friedrich Sprecher	keine	D	Katharina Stein	keine	D
Fritz Schmäh	Baunatal	D	Katharina Strölin	keine	D
Georg Bitsch	Balingen	D	Katharina Willibald	keine	D
Georg Mergel	keine	Can	Laura Schick	keine	D
Gerhard Fissler	keine	D	Leni Bitsch-Gassmann	Karlsruhe	D
Gläser GmbH	Horb-Bildechingen	D	Lieselotte Fischer	Nurtingen	D
Hans Menches	Frickhausen	D	Lilo Kohlschreiber	Reutlingen	D
			Lisa & Rudolf Harich	keine	D

Ludwig Fissler	Tamm	D
Ludwig Zimmermann	keine	D
Magdalena & Eduard Ottl	keine	D
Magdalena & Valentin Berg	Poing	D
Magdalena Bayer	keine	D
Magdalena Reiter	keine	D
Magdalena Schneider	keine	D
Magdalena Seifert	Norderstedt	D
Magdalena Stehle	Peissenberg	D
Margarete & Josef Jung	Hagen	D
Margarete Thorhauer	keine	D
Maria Kewitzki	Heimenkirch	D
Maria Reiter	Kirchheim b. M	D
Maria Richwin	keine	D
Maria Roth	keine	D
Maria Schimon	keine	D
Martin Mayer	Gosheim	D
Martin Schick	keine	D
Matthias Perenz	keine	D
Multer Jakob u. Frau Jagod	keine	D
Nenad Gnjatovic	keine	D
Ortrun Kemle	Ravensburg	D
Otfried Bingel	keine	D
P. Reiter	Ötisheim	D
Peter Bosch	Uhingen	D
Pfaff	keine	D
Philipp Fissler	keine	D
Philipp Harich	Zimmern	D
Piffath/Bitsch Eva	Traun	A
Regina & Josef Schreil	Poing	D
Renate & Anton Pfaff	Ludwigshafen	D
Resi Schwalm	Markt Schwaben	D
	Australien	
Rosalie & Michael Skok	keine	n
Rosina Bohland	keine	D
Sidonie & Martin Sperzel	Frankenthal	D
Sigrun & Walter Thesz	Spaichingen	D
Simon Deutsch	keine	D
Sonja & Peter Gaubatz	keine	D
Sonja & Peter Gaubatz	keine	D
Sophie Halter	Rohrbach	D
Susanne & Hans Rittler	Rastatt	D
Susanne Bohland	Markt Schwaben	D
Susanne Helmer	keine	A
Susanne Schmidt	Leonberg	D
Susanne Zimmermann	Heinsberg	D
Therese Schwalm	keine	D
Therese Wieland	Fürstfeldbruck	D
Thumm Jun. Eugen	Reutlingen	D
Tibor Szabo	Trondheim	N
Valentin Mergel	keine	D
	Schweden	
Verena & Hermann Jung	keine	en
Waldemar Krieg	Neunkirchen	D
Wilhelmine & Michael Fetter	keine	D
Willy Sattelmayer	keine	D

**Spendenkonto HOG Mramorak,
Sparkasse Rhein – Haardt,
Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40
IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02
SWIFT – BIC: MALADE51DKH**

**Im Namen der HOG Mramorak möchte
ich mich bei allen Spendern auf das
Herzlichste bedanken.
Kassenwart Richard Sperzel *
Lilienstr.7 * 67227 Frankenthal *
Tel.06233 25131**

Spende Bawanische

Christina Führer	Frickenhausen	50 €
Magdalena Schurr	Spaichingen	30 €
Jakob Kemle II		15 €
Peter Kemle	Emmendingen	30 €
Nikolaus Emrich	Frickenhausen	500 €
Stadt Horb		350 €
OEW Energie-Beteiligungs GM Zuschuß für Gedenkstätte		1.000 €
Johann Merkle		50 €
Regina & Hans Denne		50 €
Theaesia Ruschitschka		50 €
Magdalena & Krüger		25 €
Katharina Harich		25 €
David Bitsch		30 €
Rudolf Kendel		10 €
Magdalena & Jakob Kemle		50 €
Johann Kemle	Balingen	100 €
Annemarie & Philipp Gall		200 €
Ludwig Bohland	Schäbisch-Gmünd	50 €
Hans Menches	Frickenhausen	100 €
Franz Litzenberger	Frickenhausen	100 €
Siegfried Kresin		60 €
Barbara & Jakob Gaubatz		100 €
Johann Kemle	Balingen	100 €
Helene Wassmer		60 €
Christl Raff		100 €
Margarete & Otto Krimmer u. Christian Kratz		50 €
Peter Schatz	Achern	25 €
Pilipp Gaubatz	Balingen	100 €

Stand am 14.09.06 Summe 3.410 €

Michael Hild	Rottweil	100 €
Christine & Johann Schneider	Ruppertsberg	100 €
Susanne & Alfred Turba		50 €
Philipp Bitsch		200 €

Stand am 01.11.2006 Summe 3.860 €

Juliane & Johann Kaiser		30 €
Emmi & Michael Hinkofer		50 €
Magdalena Reiter		25 €
Juliane & Johann Stehle		50 €
Margarete & Michael Boanta/Bitsch		100 €
Karoline Winter	Karlsruhe	30 €
Margarete & Josef Jung		100 €
Nikolaus Wenzel		100 €
Raiffeisenbank Horb eG	Horb am Neckar	200 €
Volksbank Horb eG	Horb am Neckar	250 €
Ella & Manfred Volz		50 €
Helmut Geißer	Horb am Neckar	50 €
Vasa Tomic		50 €
Gläser GmbH	Horb am Neckar	250 €
Franz Apfel	Bad-Tölz	100 €

Stand am 06.03.2007 Summe 5.045 €

**Wir bitten euch, liebe Landsleute und
Freunde, uns weiterhin mit Spenden für die
Gedenkstätte Bawanische grosszügig zu
unterstützen.**

Siehe auch Seite 4 unten rechts.

Danke Die Vorstandschaft HOG Mramorak

**Kurz vor Redaktionsschluss haben wir noch
erfahren, dass die Vorstandschaft am 20.03.07
nach Mramorak fährt um alles Notwendige für
die Gedenkstätte in die Wege zu leiten.**

Unsere Geburtstagskinder

Landsleute feiern Geburtstag

im Mai 2007

Ludwig Bohland, Schw. Gmünd, am 1. den 75.
 Anna Dapper geb. Pentz, Dietenheim, 1. den 78.
 Jutta Baumung geb. Herrmann, Altrip, am 2. den 72.
 Christine Godawa geb. Harich, USA, am 2. den 69.
 Filipp Kampf, Huntington NY / USA, am 2. den 72.
 Katharina Tremer g. Ilg, Erkenschwick am 2. den 82.
 Peter Apfel, Feldgeding, am 3. den 65.
 Susanna Fissler, Waldfischbach, am 3. den 85.
 Margarethe Philipp geb. Kukutschka, am 3. den 70.
 Johann Schick, Albstadt 1, am 3. den 76.
 Elisabetha Bitsch, München 8, am 4. den 81.
 Karl Güldner, Feldkirchen, am 4. den 79.
 Julianna Kemle geb. Baumung, Tamm, am 4. den 88.
 Jakob Kemle, München, am 4. den 69.
 Siegfriede Kresin geb. Walter, Freiburg, am 4. den 66.
 Friedrich Küfner, Wellendingen, am 4. den 67.
 Elisabetha Sattelmayer geb. Küfner, am 4. den 93.
 Ernst Schwalm, Nickelsdorf / Osterr., am 4. den 66.
 Josef Kewitzki, Wangen / Allgäu, am 5. den 72.
 Anna Wolf geb. Kiffner, USA, am 5. den 69.
 Frieda Bender geb. Bohland, Kandel, am 6. den 74.
 Christine Heberle geb. Heil, Gernsbach, am 6. den 82.
 Katharina Gleich g. Kallenbach, Bieburg, am 6. den 84.
 Christine Kelzer geb. Schick, Erkrath 1, am 6. den 80.
 Josef Schneider, V.-Schwenningen, am 6. den 84.
 Elisabetha Dapper g. Bohland, Regentau, am 7. den 86.
 Anton Hahn, Zimmern, am 7. den 77.
 Valentin Scherer, Marxhagen, am 7. den 78.
 Theresia Zweck geb. Bohland, am 7. den 80.
 Rudolf Bender, Balingen 1, am 8. den 74.
 Dr. Hedwig Bodnar geb. Fissler, München, am 8. den 81.
 Katharina Kirschner g. Schmidt, Mönchhof am 8. den 86.
 Johann Jung, Mansfield Ohio, USA, am 9. den 65.
 Elisabetha Sattelmayer geb. Bender, am 9. den 84.
 Adele Bargel, Manahawkin/USA am 10. den 72.
 Katharina Barbara Johnson, FfM, am 11. den 51.
 Karolina Bitsch g. Sattelmayer, Tuningen, am 12. den 93.
 Mauritz Bitsch, Poing, am 12. den 74.
 Johann Merkle, Solingen 19, am 12. den 81.
 Susanna Becker geb. Harich, Tamm am 13. den 76.
 Elisabeth Bencik geb. Bohland, Ulm, am 13. den 68.
 Christine Garms g. Bender, Bremerhaven, am 13. den 84.
 Katharina Zimmermann geb. Jahraus, am 14. den 75.
 Liselotte Kemle g. Kendel, Bempflingen, am 15. den 64.
 Katharina Müller g. Dapper, Reutlingen, am 15. den 78.
 Richard Sperzel, Frankenthal / Pfalz, am 15. den 57.
 Katharina Schnautil, g. Ruppert, am 15. den 86.
 Herbert Stehle, Karlsruhe, am 16. den 66.
 Theresia Dietz geb. Stehle, Konstanz, am 17. den 72.
 Heinrich Heil, Gernsbach, am 17. den 67.
 Elisabetha Lamp geb. Bitsch, USA, am 17. den 72.
 Filip Reinhardt, Hackensack, N.J. USA, am 17. den 86.
 Helene Hertel geb. Becker, Tamm, am 18. den 52.
 Katharina Huberth g. Wald, Rudersberg, am 18. den 82.
 Theresia Bischof g. Gleich, Hückeswagen, am 21. den 71.
 Franz Paul, Gerlingen, am 21. den 70.
 Johann Lieb, Bergisch Gladbach, am 21. den 65.

Magdalena Ferworn geb. Gleich, Canada, am 22. den 82
 Else Stehle geb. Grupp, Reutlingen – Oferd., am 22. den 60.
 Johann Nota, Graz / Österreich, am 23. den 86.
 Franz Gaubatz, Eislingen / Fils, am 24. den 76.
 Karolina Huber geb. Göttel, Bietigheim, am 24. den 76.
 Katharina Brandt geb. Schmähl, Balingen 1, am 25. den 72.
 Elisabetha Litzenberger geb. Schneider, am 25. den 85.
 Hedwig Ertle geb. Kendel, Saarbrücken, am 26. den 74.
 Friedrich Huber, Bietigheim, am 26. den 78.
 Katharina Jahraus geb. Zimmermann, am 26. den 72.
 Elisabeth Klezok geb. Jung, Stuttgart 40, am 27. den 64.
 Christine Hock geb. Schick, Frankenthal, am 28. den 76.
 Elisabeth Gnjatovic geb. Fissler, Stetten, am 28. den 74.
 Wilhelm Till, Esslingen, am 28. den 74.
 Julianna Kalatschan geb. Göttel, Traun, am 29. den 72.
 Christine Zimmermann geb. Bender, am 29. den 75.
 Anna Gabel geb. Gaubatz, Albstadt, am 30. den 69.
 Elisabetha Göttel geb. Mayer, Bietigheim, am 30. den 95.
 Stefan Harich, Denkingen, am 30. den 75.
 Rainer Sokola, Mündersbach, am 30. den 63.
 Elisabetha Bitsch geb. Zimmermann, am 31. den 77.

im Juni 2007

Juliana Balzer g. Grau, Kitchener/Canada, am 1. den 74.
 Ilse-Doris Schäffler geb. Mayer, Grünwald, am 2. den 70.
 Sophi Halter geb. Küffner, Rohrbach, am 3. den 79.
 Magdalena Kemle g. Schmidt, Emmendingen, am 3. den 73.
 Karl Kresser, Pulheim, am 3. den 80.
 Hanna Kampf geb. Reiter USA, am 3. den 70.
 Kurt Zimmermann, Heinsberg, am 3. den 82.
 Katharina Brücker geb. Hild, Uhingen 1, am 4. den 85.
 Rudolf Gaubatz, Toronto / Canada, am 4. den 64.
 Katharina Neskovic geb. Jung, Bietigheim, am 4. den 74.
 Katharina Reiter geb. Kampf, Bielefeld, am 4. den 93.
 Katharina Adam g. Schüssler, Pfullendorf, am 5. den 78.
 Filipp Bohland, Gosheim, am 5. den 73.
 Theresia Bohland geb. Kampf, Albstadt 1, am 5. den 71.
 Christine Kitzberger geb. Weidle, Linz, am 5. den 74.
 Walter Schmidt, Nickelsdorf / Österr., am 5. den 59.
 Katharina Stehle geb. Kampf, Radolfzell, am 5. den 89.
 Fritz Zimmermann, Graz / Österr., am 6. den 80.
 Magdalena Bayer geb. Bohland, Rheinau, am 10. den 81.
 Margarethe Herrbroth g. Schmidt, Detmold, am 11. den 73.
 Filipp Bitsch, Göppingen, am 11. den 80.
 Franz Fissler, Köln am 11. den 68.
 Juliana Hampel g. Schmidt, Argentinien, am 11. den 75.
 Franziska Rainer geb. Reiter, Tenneck, am 11. den 83.
 Erich Hahn, Zimmern, am 12. den 58.
 Johann Kemle, Oberdischingen, am 12. den 73.
 Katharina Reder g. Sperzel, Schw. Hall, am 12. den 82.
 Christine Sattelmayer geb. Weidle, am 13. den 95.
 Johann Grau, Rastatt, am 13. den 81.
 Elisabeth Dörner g. Bitsch, Harthausen, am 14. den 81.
 Julianna Hoffmann g. Klein, Pliezhausen, am 14. den 77.
 Helene Linberger g. Kewitzki, Hersbruck, am 14. den 62.

Peter Gaubatz, Ueckermunde, am 15. den 80.

Friedrich Gaubatz, Albstadt-Ebingen, am 15. den 75.

Filipp Bohland, Rangendingen, am 11. den 64.

Heinrich Sattelmayer USA, am 12. den 74.

30

Mramoraker Bote Nr. 1 – 2007

Elisabetha Hild geb. Harich, Rottweil, am 15. den 80.

Johanna Walter g. Harich, Kaiserslautern, am 12. den 74.

Anna Kaper geb. Schmidt, Oldenburg, am 13. den 82.

Matthias Koch, Niefern, am 13. den 69.

Friedrich Bujtor, Albstadt 1, am 16. den 75.

Susanna Harich, Linz / Östr., am 16. den 81.

Katharina Müller g. Henke, Biesingen, am 16. den 88.

Magdalena Wenz geb. Zimmermann, am 16. den 83.

Anna Besecke geb. Gaubatz, Dessau, am 17. den 75.

Christine Zimmermann g. Harich, Albstadt, am 17. den 88.

Ludwig Kopp, Weil der Stadt, am 18. den 80.

Ferdinand Reiter, Pliezhausen, 18. den 68.

Michael Reiter, Albstadt 2, am 18. den 65.

Christian Bender, Allensbach, am 19. den 92.

Elisabeth Schiessler g. Koch, Nickelsdorf, am 19. den 75.

Katharina Henke g. Harich, Hohenacker, am 20. den 71.

Jakob Schneider, Pforzheim, am 20. den 69.

Juliana Stehle geb. Huber, Alzey, am 20. den 84.

Margarethe Heinrich g. Bender, Salzburg, am 21. den 88.

Adam Siraki, Albstadt 1, am 21. den 70.

Peter Kemle, Emmendingen, am 22. den 81.

Irene Sperzel geb. Horvath, Frankenthal, am 22. den 51.

Friedrich Gaubatz, Feldkirchen, am 23. den 86.

Johann Schmidt, Dortmund, am 23. den 78.

Friedrich Kewitzki, Heimenkirch, am 24. den 75.

Friedrich Sattelmayer, Wannweil, am 24. den 71.

Ilse Schefzig geb. Bohland, Mutlangen, am 25. den 64.

Magdalena Schurr g. Bender, Spaichingen, am 25. den 85.

Margarethe Lienhard g. Harich, V.-Schw., am 26. den 45.

Helmut Bohland, Senden, am 27. den 65.

Fritz Meinzer, Viernheim, am 27. den 73.

Magdalena Stehle g. Siraki, Peissenberg, am 27. den 73.

Josef Jung, Hagen am 28. den 80.

Robert Kuska, München, am 28. den 73.

Gerd Feiler, Achern, am 28. den 57.

Peter Kaiser, Schwegenheim, am 29. den 69.

Peter Kemle, Reichertshausen, am 29. den 80.

Jakob Lochner, Gottmadingen, am 14. den 79.

Katharina Schupek geb. Kemle, am 14. den 75.

Christine Wendelin g. Meier, Erkelenz, am 14. den 78.

Egon Harich, V.-Schwenningen, am 15. den 54.

Julianna Memeth geb. Bitsch, USA, am 15. den 78.

Friedrich Wald, Albstadt 15, am 15. den 57.

Elisabetha Hoffmann geb. Reiter, am 16. den 73.

Erich Raff, Schömburg, am 16. den 69.

Christine Becker geb. Ilg, Waiblingen, am 17. den 76.

Karl Bujtor, Balingen, am 17. den 77.

Katharina Fischer geb. Lochner, am 17. den 75.

Katharina Kampf geb. Wald, Tamm, am 17. den 99.

Ernst Zeeb, Paderborn, am 17. den 64.

Katharina Litzenberger geb. Bohland, am 18. den 73.

Dorothea Farnow geb. Multer, am 18. den 68.

Christine Harle g. Schmidt, Friedingen, am 18. den 66.

Filipp Hahn, Zimmern, am 19. den 56.

David Kemle, Kent WA / USA, am 19. den 74.

Eva Harich geb. Schick, USA, am 20. den 86.

Julianna Melentin geb. Küffner, USA, am 21. den 68.

Maria Ritzmann g. Gaubatz, Schwenningen am 21. den 70.

Helga Sattelmayer, Hohenacker, am 21. den 63.

Jolanta Schmidt, Bad Driburg, am 21. den 85.

Valentin Schatz, Ulm, am 21. den 70.

Elisabeth Hinzmann geb. Harich, am 22. den 67.

Adam Rehmann, Windsor Ont. / Canada, am 22. den 76.

Julianne Schumann geb. Gaubatz, Bitz, am 22. den 78.

Filipp Baumung, Dürna, am 23. den 67.

Friedrich Schwalm, Elwangen, am 23. den 76.

Friedrich Gaubatz, Pliezhausen, am 24. den 70.

Katharina Eberle geb. Bingel, Kempten, am 25. den 86.

Jakob Harich, Riederich, am 25. den 78.

Margarethe Dapper, München-Lohhof, am 25. den 72.

Margarethe Krimmer geb. Dapper, am 25. den 71.

Theresia Pavlovich g. Röhm, Venecuela, am 25. den 86.

Julianna Arsenov geb. Ilg, Frankenthal, am 27. den 84.

Christian Deschner, Tuningen, am 27. den 59.

Christine Führer geb. Schmidt, am 27. den 82.

Heinrich Harich, Kaiserslautern, am 27. den 77.

Magdalena Hess g. Huber, Chicago / USA, am 27. den 77.

Johann Fissler, V.-Schwenningen, am 28. den 79.

Theresia Gutjer geb. Apfel, Hagen, am 28. den 74.

Christian Hoffmann, Pliezhausen, am 28. den 78.

Katharina Reiter g. Harich, Salzburg, am 28. den 76.

Josephina Rittinger g. Schmidt, Wien, am 28. den 84.

Gerhard Zimmermann, Albstadt 1, am 28. den 66.

Katharina Reiter g. Hahn, Immünster, am 29. den 84.

Elisabetha Bart g. Multer, Wennigsen, am 30. den 76.

Katharina Kramser geb. Rehmann, am 30. den 90.

Frieda Kaufmann geb. Bitsch, Wien, am 31. den 62.

Christine Scheuermann geb. Schiessler, am 31. den 76.

Magdalena Göttel, Lohnsheim, am 31. den 93.

Magdalena Wernig. Kukutschki, Östr., am 31. den 71.

im Juli 2007

Filipp Bohland, Witzingerode, am 1. den 84.

Emil Harich, Balingen, am 1. den 69.

Friedrich Scholler, Albstadt 1, am 1. den 65.

Maria Bender g. Bohland, Rangendingen, am 2. den 75.

Friedrich Göttel, Cleveland-Ohio / USA, am 2. den 80.

Herbert Göttel, Lohnsheim, am 2. den 66.

Christina Nadelstumpf g. Bitsch, Stutt., am 2. den 77.

Katharina Pfaff geb. Bitsch, Poing, am 2. den 78.

Theresia Reiter g. Fissler, Markt Schwaben, am 2. den 86.

Susanna Vogel geb. Gaubatz, Ebersbach, am 2. den 97.

Robert Gaubatz, Frankfurt-Höchst, am 3. den 71.

Herbert Bender, Bodelshausen, am 4. den 66.

Matthias Rehmann, Balingen 1, am 4. den 76.

Fritz Bohland, Bremen, am 5. den 78.

Josef Winter, Wellendingen 1, am 5. den 70.

Erich Fissler, Tamm, am 6. den 73.

Sidonia Herold, g. Gaubatz, Rheinstetten, am 7. den 68.

Jakob Gleich, Reutlingen 23, am 10. den 76.

Julianna Groseker g. Sprecher, Leutkirch, am 10. den 77.

Julianna Kemle, Ravensburg, am 10. den 66.

Konrad Pfaff, Ubstadt, am 10. den 76.

im August 2007

Dieter Kammerer, Bösing, am 2. den 66.
 Ingeborg Keppl geb. Güldner. USA, am 2. den 69.
 Katharina Strölin geb. Gaubatz, Balingen, am 2. den 81.
 Elsi Kahles geb. Mayer, Dachau, am 3. den 84.
 Erich Kemle, Heidelberg, am 3. den 67.
 Katharina Swaton geb. Stehle, Dortmund, am 3. den 76.
 Christian Stehle, Gottmadingen, am 3. den 79.
 Susanna Hegetisch, am 4. den 77.
 Franz Kemle, Parsdorf, am 4. den 66.
 Adolf Bohland, Albstadt 1, am 5. den 72.
 Elisabetha Hassmann geb. Jung, USA, am 5. den 78.
 Johann Wald, Balingen 14, am 5. den 84.
 Valentin Mergel, Pfaffenhofen, am 6. den 81.
 Anna Wittkowski, Luwigsburg, am 06. den 69.
 Franz Grau, Kitchener / Canada, am 7. den 73.
 Heinrich Plötz, Aschheim, am 7. den 69.
 Charlotte Weber geb. Hoffmann, USA, am 7. den 63.
 Friedrich Huber, Albstadt, am 8. den 74.
 Heinrich Bender, Vordorf / Österr., am 9. den 85.
 Sonja Gaubatz geb. Wegner, Ueckermünde, am 9. den 78.
 Karolina Hoffmann geb. Reiter, USA, am 9. den 78.
 Christine Niedermeier g. Roth, Heiningen, am 9. den 70.
 Anna Ritzmann geb. Rehmann, Canada, am 9. den 67.
 Wilhelm Zimmermann, Wien am 10. den 73.
 Adam Kemle, Riederich, am 11. den 90.
 Friedrich Zimmermann, Villingendorf, am 11. den 74.
 Franz Buitor, Albstadt 3, am 12. den 68.
 Theresia Wölfl geb. Bender, Karben, am 12. den 84.
 Josef Zimmermann, V.-Schwenningen, am 12. den 72.
 Elisabetha Baumung g. Debert, Osthofen, am 13. den 94.
 Jakob Kemle, Bietigheim, am 14. den 76.
 Elisabeth Gaubatz, Ulm, am 15. den 82.
 Rudolf Gaubatz, Balingen, am 15. den 62.
 Johanna Gleich g. Harich, Feldkirchen, am 15. den 76.
 Eva Lange geb. Schick, Wellendingen, am 15. den 69.
 Anna Schubert geb. Brücker, Beilstein, am 15. den 81.
 Theresia Gütle geb. Mergel, USA, am 16. den 85.
 Josef Hahn, Deißlingen, am 16. den 64.
 Elsa Heintz geb. Bohland, Udenheim, am 16. den 65.
 Friedrich Kemle, Bempflingen, am 16. den 72.
 Anna König, Fürth, am 16. den 87.
 Susanna Stehle geb. Lochner, am 16. den 77.
 Peter Bender, Hönig-Ruppertshofen, am 17. den 77.
 Filipp Gaubatz, Wiesbaden, am 17. den 75.
 Friedrich Meng, Kremsmünster, am 17. den 57.
 Johanna Pahl geb. Schadt, Deisslingen, am 17. den 78.
 Katharina Stehle g. Bohland, Reutlingen, am 17. den 85.
 Adam Gaubatz, Hattingen / Ruhr, am 18. den 76.
 Katharina Gaubatz geb. Zinz, Singen, am 18. den 85.
 Karl Harich, Ingelheim, am 18. den 71.
 Katharina Mayer geb. Raff, Kuchen, am 18. den 84.
 Johann Wald, Albstadt 1, am 18. den 77.
 Katharina Kneifel g. Stehle, Pirmasens, am 19. den 77.
 Elisabeth v. Aichberger geb. Dapper, am 20. den 73.
 Johann Schelk, Berlin, am 20. den 69.
 Helmar Güldner, Lancaster / USA, am 20. den 68.
 Richard Sattelmayer, Remscheid, am 20. den 68.
 Emma Weber geb. Gaubatz, Bamberg, am 20. den 85.
 Julianne Kolb geb. Gaubatz, Herrenberg, am 21. den 84.
 Theresia Megerle g. Sattelmayer, Linz, am 21. den 84.
 Katharina Müller g. Scholler, Dettenhausen, am 21. den 84.
 Andrea Schick, am 21. den 47.

Filipp Bender, Lancaster PA / USA, am 22. den 88.
 Anna Klein geb. Bartl, Zweibrücken, am 22. den 75.
 Johanna Kolaschek geb. Ritzmann, am 22. den 75.
 Magdalena Scheidnass geb. Seeger, am 22. den 82.
 Klara Plancic g. Stehle, Nisch / Jugosl., am 23. den 75.
 Herbert Fissler, Tamm, am 24. den 67.
 Hildegard Fuchs g. Deschner, Owingen, am 24. den 65.
 Christian Harich, Vaterstetten, am 24. den 70.
 Magdalena Pfaff geb. Bender, Neureut, am 24. den 80.
 Theresia Jung geb. Reiter, Ulm, am 25. den 75.
 Johann Stehle, Alzey, am 25. den 85.
 Simon Deutsch, Feldkirchen, am 26. den 81.
 Magdalena Dörrich g. Sattelmayer, Rehberg, am 26. den 79.
 Michael Gaubatz, Wiesbaden, am 26. den 73.
 Peter Bender, Langenfeld, am 27. den 76.
 Helene Deusch g. Kemle, Emmendingen, am 28. den 78.
 Wilhelmine Keller geb. Bitsch, Schweiz, am 28. den 67.
 Johann Bender, Rangendingen, am 29. den 78.
 Theresia Wieland geb. Raff, am 29. den 82.
 Anna Birkenhayer g. Kaiser, Schwegenheim, am 30. den 78.
 Karl Henke, Hohenacker, am 30. den 77.
 Anton Dapper, Unterschleissheim, am 31. den 95.
 Eva Janka geb. Reinhardt, am 31. den 85.

Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen

Rosen der Erinnerung

*Wenn die Rosen wieder blühen, denk' ich meiner Jugendzeit,
 die nicht kannte Sorg' und Mühen, noch des Herzen's sehnd' Leid.
 Doch ir blüht mir nicht vergebens, Rosen der Erinnerung:
 Auch am Abend meines Lebens fühle ich mich noch immer jung.*

*Den bängsten Traum begleitet ein heimliches Gefühl,
 das alles nichts bedeutet und war es auch noch so schwül.
 Da spielt in unser Weinen ein Lächeln hold hinein,
 ich aber möchte meinen, so sollt es immer sein.*

*Tröste dich, die Stunden eilen und was all dich auch drücken mag,
 auch die schlimmste kann nicht weilen und es kommt ein andrer Tag.
 In dem ew'gen kommen, schwinden, wie der Schmerz liegt auch das Glück,
 und auch heitre Bilder finden ihren Weg zu dir zurück,
 Harre, hoffe! Nicht vergebens zählst du der Stunden Schlag:
 Wechsel ist das Los des Lebens und es kommt ein andrer Tag*

*Nach den Tränen stellt im Leben sich oft auch das Lachen ein,
 Tränen haben auch die Reben, aber trotz der Tränen geben sie den
 Lut'gen gold'nen Wein.*

Dieses Gedicht schickte uns Juliana Stock / Kaiser, Münzstr. 39, 56357 Öhringen, die immer noch ihre Schwester, die vor 2 Jahren verstarb, sehr vermisst, mit folgenden Worten: wenn du es möchtest kannst du es gerne im Boten veröffentlichen, vielleicht spendet es ja jemandem Trost. Ich wünsche allen weiterhin alles Gute und dir besonders auch für die Arbeit am Boten.



Peter

griechischer Name
"Der Fels"
von griech. Petros

Ist intelligent, lernwillig
und verfolgt seine
gesteckten Ziele mit
Energie und Ausdauer.
Sein Wille setzt er
durch. Er ist geradlinig
und erfolgreich im Beruf.
Sein liebevolles Wesen
kommt gut an, für seine
Freunde ist er immer ein
guter Ratgeber. Man mag
ihn so wie er ist.

Peter ist ein toller Name



Franz

italienischer Name
"Franzose"
von ital. Francesco

Probleme die sich ihm
stellen löst er kompetent.
Er ist ein lieber,
gutherziger Mensch. An
den schönen Dingen des
Lebens hat er seine
besondere Freude. Er hat
einen guten Geschmack
und mag Feste und
Feierlichkeiten. Man mag
ihn so wie er sich gibt.

Franz ist ein ganz
besonderer Name

Peter ist ein toller Name, die Steigerung ist Franz, ein ganz besonderer Name -
zufällig heiße ich Franz

Euer Franz Apfel

Lächeln ist erwünscht

Impressum

Herausgeber:

Heimatortsgemeinschaft Mramorak

1. Vorsitzender

Peter Zimmermann

Hohenzollernring 65, 72160 Horb

Tel.: 07451 – 81 21

Kassierer

Richard Sperzel

Lilienstr. 7, 67227 Fankenthal

Tel.: 06233 – 2 51 31

Spendenkonto:

HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt,

Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40

IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02

SWIFT – BIC: MALADE51DKH

2. Vorsitzender und Schriftleitung Mramoraker Bote

Franz Apfel

Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Toelz

Tel.: 08041 – 33 62, Fax: 08041 – 730 103

E-Mail: ApfelFraToel@aol.com

Versand des Boten und Schriftführerin der HOG

Lilo Kohlschreiber

Matthias – Claudius – Str. 47

72770 Reutlingen

Tel.: 07121 – 57 91 21

Zeichnungen

Leni Bitsch – Gassmann

Rennbergst. 15A, 76189 Karlsruhe

Geburtstagskartei

Gerd Feiler

Erlenstr. 3, 77855 Achern – Önsb.

Tel.: 07841 – 70 91 00, Fax: 07481 – 70 91 01

Herstellung:

Druckhaus Weber, 83646 Bad Toelz

Jakob Stehle Pfarrer i. R.

Clemensstrasse 22, 72768 Reutlingen –

Oferdingen

Tel.: 07121 – 624 771 E-Mail: jakob.stehle@t-online.de

Mramoraker Homepage:

<http://www.mramorak.de>

E – Mail zur Homepage: webmaster@mramorak.d

Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, Leserbriefe evtl. zu kürzen, Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wieder, die nicht mit der Ansicht der Schriftleitung übereinstimmen müssen !